



10 Jahre Gemeindepartnerschaft Feldbach – Adelsdorf

Am 28. März 2007 hat der Gemeinderat der Stadt Feldbach den Beschluss gefasst, mit der fränkischen Gemeinde Adelsdorf eine Gemeindepartnerschaft zu begründen. Am 13. Juli 2007 wurde die Partnerschaftsurkunde in Adelsdorf unterzeichnet und am 5. September 2008 in Feldbach. Die Initiative zu dieser Gemeindepartnerschaft ging von der

Adelsdorfer Unternehmerfamilie Birgit und Herbert Hörlein aus, die in Feldbach ihr erfolgreiches Unternehmen Feldbacher Fruit Partners mit ihren köstlichen Krenspezialitäten, frischem Obst und Gemüse betreiben. Aus Anlass dieses 10-jährigen Jubiläums lud die Neue Stadt Feldbach eine Delegation aus Adelsdorf rund um den 1. Bürgermeister Karsten Fischkal zu

einem Festwochenende von 28. bis 30. September nach Feldbach ein. Am 28. September war die Bevölkerung aufgerufen, die Gäste aus Adelsdorf mit einem Festzug, der von der Stadtmusik und der Jungsteirerkapelle musikalisch angeführt wurde, vom Kirchenplatz bis zum Zentrum zu begleiten und zu begrüßen. Beim anschließenden Festakt betonten ■■■

■ ■ ■ beide Bürgermeister die Wichtigkeit solcher länderübergreifenden Partnerschaften. Sie verwiesen auf den europäischen Gedanken und die damit verbundene bejahende Haltung zu einer gemeinsamen Identität, die das friedliche Zusammenleben der Menschen und den Austausch zwischen den Völkern Europas zum Ziel hat. Bgm. Ing. Josef Ober betonte, dass die Partnerschaft mit Adelsdorf

fest auf zwei Beinen steht. Zum einen findet ein reger Austausch zwischen den Vereinen statt und zum anderen werden auf kommunaler Ebene wichtige Projekte und Prozesse vertieft und diskutiert. StADir. Dr. Michael Mehsner präsentierte anschaulich die Neue Stadt Feldbach in Zahlen und Fakten und erwies sich als exzellenter Moderator des Festabends. Bei der neuerlichen Bekräftigung der

Partnerschaft mit der Unterzeichnung der Urkunde wurden auch die beiden Altbürgermeister Armin Goß und Kurt Deutschmann beigezogen, die seinerzeit die Partnerschaft begründeten. Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann gab der Partnerschaft neuerlich den Segen Gottes. Der Abend bot viele Highlights: der Stadtchor sang die Adelsdorfer Partnerschaftshymne, die Schuhplattler ließen beide Bürger-



meister den Besen schwingen, Konditormeister Wolfgang Fitz und Gattin Ingeborg überraschten mit zwei Partnerschaftstorten und die Fotobox war bestens gebucht. Zum Abschluss sorgte die Leo Josefus-Combo noch für eine ausgelassene Stimmung.

Am Samstag wurde den Gästen ein vielfältiges Programm angeboten: eine Fahrt mit dem Bummelzug zur Schlösserausstellung nach Kornberg,

eine Sonderführung mit Prof. Johann Schleich zur Ausstellung „Das große Lager“ und eine Besichtigungstour für kommunal Interessierte zur Firma Feldbacher Fruit Partners, zum Wasserverband Grenzland Südost, zum Abwasserverband Feldbach – Mittleres Raabtal und zur Kompostieranlage. Auf Einladung des Freundeskreises Adelsdorf fand der Abend seinen Ausklang bei einem Buschenschankbesuch.

Am Sonntag hieß es Abschied nehmen. Bei einem Frühschoppen mit der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben und einem deftigen Würstelbuffet mit Vulkanlandbraunen und Steirerkren erhielten alle Adelsdorfer zur Erinnerung ein Partnerschaftshäferl. Mit Fähnchen und Taschentüchern bestückt, wurden die Gäste aus Adelsdorf nach einem gelungenen Festwochenende auf ihre Heimreise verabschiedet.





JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Neue Stadt Feldbach
macht Sinn, wenn wir rücksichtsvoll
miteinander umgehen

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

Mehr Rücksichtnahme schafft mehr Sicherheit

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Alle Bürgerinnen und Bürger wünschen sich eine sichere Umgebung, sichere Fußgängerübergänge, Kreuzungen, Radwege und Straßen. Sie wünschen sich, dass die Geschwindigkeitsbegrenzungen vor ihren Häusern und Wohnungen eingehalten werden. Alle Verkehrsteilnehmer und vor allem Führerscheinbesitzer kennen die Straßenverkehrsordnung und den Vertrauensgrundsatz, nach welchem ältere, betagte Menschen und Kinder darauf vertrauen können, dass auf sie Rücksicht genommen wird.

Unsere eigene Verantwortung

Sie werden sich die Frage stellen, warum schreibe ich darüber? Das weiß doch jeder Mensch, wie man sich im Straßenverkehr verhalten muss. Ich glaube auch, dass sich sehr viele rücksichtsvoll verhalten. Jedoch häufen sich die Beschwerden, dass Geschwindigkeitsbegrenzungen ignoriert werden. Der Wunsch vieler ist es, dass wir Geschwindigkeitsmessgeräte aufstellen sollen. Diese Geräte zeichnen die Geschwindigkeit aller Verkehrsteilnehmer auf. In der Auswertung erkennt

man die Zahl der Überschreitungen. Die Verkehrssünder kommen aber nicht von auswärts. Nein, es sind die eigenen Bürger, meist aus der gleichen Straße. Eine ähnliche Entwicklung haben wir vor Schulen. Eltern fordern – zurecht – Sicherheit für ihre Kinder am Schulvorplatz. Beim Bringen bis vor die Schultüre vergessen zu viele, dass sie die Sicherheit anderer Kinder gefährden. Die Schutzwege wurden sehr gut ausgebaut. Das Restrisiko, das Fußgänger beim Queren eines Schutzweges mittragen, ist die stärker werdende Ungewissheit, ob alle Verkehrsteilnehmer auf sie Rücksicht nehmen. Personen, die, ohne links und rechts zu schauen, über den Zebrastreifen gehen, gefährden sich selbst. Personen, die vor dem Schutzweg plaudern und nicht queren, verleiten Autofahrer, nachlässiger zu werden. Bei den Kreisverkehren hat das im Kreis befindliche Fahrzeug Vorrang. Beim Grazer Tor wollen so manche auch dann noch den Vorrang erzwingen, wenn sich das entgegenkommende Auto bereits im Grazer Tor befindet. Beim Ausparken gibt es immer noch zu

wenige, die stehen bleiben, um dem Autofahrer die Möglichkeit zu bieten, stressfrei auszuparken. Wenn jemand aus einer Seitenstraße in eine stark befahrene Straße einbiegen möchte, signalisieren nur wenige die Einladung zum Einfahren.

Menschlichkeit hat Vorrang

Jeder wünscht sich im Straßenverkehr, am Radweg, am Schutzweg, im Kreisverkehr, vor der Schule, dass auf ihn Rücksicht genommen wird. Feldbach macht Sinn, wenn immer mehr Menschen rücksichtsvoller im Straßenverkehr sind und wir uns als Verkehrsteilnehmer in die Lage Schwächerer versetzen. Mit einem Lächeln Vorrang zu geben, macht Feldbach sicherer und menschlicher. Nachdem das der Wunsch aller ist, steht der Verwirklichung nichts im Wege. Beginnen wir heute. Auf viele dankbare, freundliche und rücksichtsvolle Begegnungen.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtamtsdirektor

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Ein wahrhaft ereignisreiches Kulturjahr 2018 neigt sich dem Ende zu, hat aber noch so einige höchst erlebenswerte Momente bereitet.

In dem dieser Zeitungsausgabe beiliegenden Magazin mit dem Titel „Weiß“ haben viele kompetente Autorinnen und Autoren höchst spannende Texte verfasst. Zentraler Anknüpfungspunkt ist das vor 50 Jahren erschienene „Weiße Album“ der Beatles, die darauf aufbauende „Streuung“ der Gedanken hat allerdings auch abseits der Musik einen weiten Radius gezogen: von Zen über die Bedeutung von Ringen bis zu Patisserie-Rezepten und vieles mehr.

In der Kunsthalle Feldbach wird es noch die Ausstellung „Keine Kekse“ zu sehen geben (Vernissage: 24. November, 17 Uhr). Kuratiert wird diese von Andreas Stern, er wird themengerechte Arbeiten vieler namhafter bildender Künstlerinnen und Künstler präsentieren.

Unser Festival für Theater, Literatur und mehr „Nebel reißen“ findet von 14. bis 21. November statt. Zustande gekommen ist wieder eine hochkarätige, vielfältige Mischung dieser und verwandter Genres. Illustre Gäste wie der große

österreichische Schauspieler Fritz Karl oder das Schubert Theater wechseln sich mit lokalen Kulturschaffenden ab (Rosegger-Abend am 15. November). Volksdichtung ist ebenso wie Avantgarde (mit der international sehr gefragten Natascha Gangl) vertreten. Mit letzterer Aufführung gastieren wir wieder bei Karl Karner im KS Room, ansonsten dürfen wir zur geselligen Kultur-Kaffeehaus-Atmosphäre in das Zentrum sehr herzlich einladen.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Zeitung werden zwei Drittel der „JazzLiebe“ in Feldbach schon vorbei sein (mit dem Auftritt von Star-Pianist David Helbock), zu hören gibt es noch das Vedran Ružić Jazz Trio aus Opatija, außerdem finden in der Umgebung noch diverse Termine bis zum 24. November statt. Das alljährliche Kehraus von Sigi Reisinger „Spend tonight“ gibt es am 22. Dezember im Zentrum.

Für das Jahr 2019 sind selbstverständlich schon diverse Planungen im Gange. Das Spring Festival (28. bis 30. März) wird seinen Schwerpunkt weiterhin auf die junge österreichische Szene (heimisch wie national) legen.

Unter anderem wird es wieder das schon traditionelle Kirchenkonzert geben, dazu eine äußerst spannende kompositorische Arbeit eines lokalen Kulturträgers. Wer das ist, sowie auch das sonstige Programm, kann derzeit noch nicht verraten werden. Ein weiterer Termin ist bereits fix: Die Feldbacher Sommerspiele 2019 werden am Donnerstag, 14. Juni, mit einer Ausstellung von hoeb/hoelb (Mario Höber und Barbara Hölbling), den international agierenden Künstlern mit Leitersdorfer Wurzeln, eröffnet.

Die Kulturstadt Feldbach wird sich weiterhin bemühen, für die Stadt und die Region ein qualitativ hochwertiges, vielseitiges Kulturprogramm unter Einbeziehung der lokalen Szene auf die Beine zu stellen. Dank der Bereitstellung entsprechender Mittel durch den Gemeinderat und eine erstmals auf drei Jahre gesicherte finanzielle Unterstützung des Landes Steiermark sollte dieses Unterfangen bestens gelingen.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Der Nachtragsvoranschlag 2018 für den ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 30.230.000,- (alt: € 29.500.000,-) und für den außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 7.900.000,- (alt: € 6.000.000,-) und Ausgaben von € 8.500.000,- (alt: € 6.700.000,-) sohin mit einem Abgang in der Höhe von € 600.000,- wird beschlossen.
- Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 1.500.000,- (alt: € 1.950.000,-) festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden: Stadtamt: € 250.000,-, Pflichtschulen: € 300.000,-, Parkplätze: € 250.000,-, Wasserversorgung: € 700.000,-.
- Der Mittelfristige Finanzplan der Stadtgemeinde Feldbach betreffend die Jahre 2018-2022 wird wie folgt genehmigt:
ordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je:
2018 € 30.230.000,-,
2019 € 30.050.000,-,
2020 € 31.800.000,-,
2021 € 32.400.000,-,
2022 € 33.000.000,-;
außerordentlicher Haushalt:
2018 Einnahmen € 7.900.000,- und Ausgaben € 8.500.000,-, mit Einnahmen und Ausgaben von je:
2019 € 7.565.000,-,
2020 € 8.315.000,-,
2021 € 8.345.000,-,
2022 € 7.475.000,-.
- Die Finanzierung für den JCB Baggerlader wird bei der Leasfinanz GmbH beschlossen.
- Das Grundstück Nr. 561 KG Feldbach der EZ 50000 wird vom öffentlichen Gut abgeschrieben und in freies Gemeindevermögen umgewandelt, sowie die Grundstücke Nr. .799/1 (Teilfläche), .815 und 561 (Teilfläche), sämtliche KG 62111 Feldbach, im Gesamtausmaß von 13.252 m² an die Teubl Handelsgesellschaft mbH verkauft.
- Das Projekt „Städtischer Bauhof neu“ wird genehmigt.
- Die Liegenschaft EZ 1382 KG 62111 Feldbach mit dem darauf befindlichen Objekt Europastraße 39 wird im Ausmaß von 13.228 m² von der Ruku GmbH Schraubengroßhandel und Befestigungstechnik gekauft.
- Der Kosten- und Finanzierungsplan für das Projekt Schule der Zukunft mit Gesamtkosten von € 20 Mio. netto wird genehmigt.
- Räumlichkeiten im Objekt Franz-Seiner-G. 2 werden für die Verwendung im IWB-Programm zur Verfügung gestellt.
- Die Stadtgemeinde Feldbach beteiligt sich am Projekt FeldBATT.
- Das Grundstück Nr. 574/15 der EZ 101 KG Leitersdorf im Ausmaß von 983 m² wird an die H & P Projektentwicklungs GmbH verkauft.
- Dem Aktionskomitee für den Feldbacher Wandertag wird die Führung und Verwendung des Stadtwappens auf Aussendungen, Auszeichnungen, Medaillen und ähnlichem gestattet, und dem SV Feldbach für die Verwendung auf den neuen Dressen.
- Für das gesamte Ortsgebiet Obergiem und für den Frohnleitenweg in Raabau auf Höhe der Liegenschaft Raabau 35 wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h festgelegt.
- Für den nach dem Gastgarten Reicht folgenden Längsparkplatz und für die im Anschluss befindlichen Schrägparkplätze wird ein Parkverbot (Haltezone) mit der Zusatztafel „10 Minuten Halten erlaubt“ eingerichtet.



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Altbürgermeister Karl Deutschmann verstorben

Altbürgermeister Karl Deutschmann ist am 21. Oktober 2018 im 95. Lebensjahr verstorben.



Ein großen Teil seines Lebens hat er sich mit seiner politischen Betätigung in den Dienst der Stadtgemeinde Feldbach und des öffentlichen Lebens gestellt. Von 1955 bis 1985 gehörte er dem Gemeinderat an, wobei er auch in zahlreichen Ausschüssen und Funktionen tätig war. Auch nach dieser Zeit interessierte er sich in hohem Maß für das Gemeindegeschehen. Höhepunkt seiner politischen Laufbahn war die Wahl zum Bürgermeister im Jahr 1970. Diese Funktion übte er 5 Jahre lang aus, ehe er

für eine weitere Periode (bis 1980) das Amt des 2. Vizebürgermeisters bekleidete.

Für seine großen Verdienste erhielt Karl Deutschmann die Dankplakette (1988) und den Ehrenring der Stadt Feldbach (1994). Am 16.04.2004 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Feldbach ernannt. Im Jahr 2014 wurde die Straße beim Hallenbad als „Karl-Deutschmann-Straße“ benannt.

Seinem 30-jährigen Wirken in den Gemeindefunktionen ist ein Gutteil des Wiederaufbaues der Stadt in der Nachkriegszeit zu verdanken. Während seiner Amtszeit als Bürgermeister wurde das Stadion erbaut und er legte den Grundstein für die Errichtung des Hallenbades. Maßgeblich beteiligt war er an der Gründung der Feldbacher Stadtwache bzw. des Feldbacher Faschings und er hat im September 1970 die ersten Feldbacher Gemeindenachrichten her-

ausgebracht. Auch die Feldbacher Sommerspiele und der Feldbacher Wandertag wurden während seiner Funktionsperiode ins Leben gerufen, weitere Schwerpunkte waren die Erweiterung der Kanalisation mit Errichtung der ersten vollbiologischen Kläranlage, der Bau der Aufbahrungshalle sowie der Rohbau der damaligen Mädchenschule. Er gehörte weiters zu den Gründern des heutigen Großunternehmens Wasserverband Grenzland Südost. 1974 wurde Feldbach im Rahmen des Landesblumenschmuckwettbewerbs zur schönsten Stadt der Steiermark erkoren. Besondere Leistungen vollbrachte er daneben im Vereinswesen, war er doch als Gründungsmitglied beim TUS Feldbach dabei.

Durch diese Leistungen, aber auch als Persönlichkeit und Mensch, wird Altbürgermeister Karl Deutschmann in Erinnerung bleiben. Die Stadt Feldbach wird ihm stets ein ehrwürdiges Andenken bewahren.

Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderates

In der Sitzung am 21. September 2018 wurde Ernst Eder als neuer Gemeinderat angelobt.

Ernst Eder, der bereits von 2010 bis 2013 Gemeinderat der Stadt Feldbach war, folgt Christian Fürnrath nach. Christian Fürnrath hat sein Gemeinderatsmandat am 10. September zurückgelegt.

Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich bei Christian Fürnrath für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Stadt und der Bevölkerung und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Gendern

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Eröffnung der Kompostieranlage in Raabau – im Kreislauf mit der Natur

Unter diesem Motto stand der Tag der offenen Tür und die offizielle Eröffnung der Kompostieranlage in Raabau. Die ersten Besprechungen bzw. die Umwidmung von Ackerland in eine Sondernutzung für Kompostieranlage erfolgten bereits im Jahr 2004. Die Gründungsväter waren der damalige Bürgermeister von Raabau Franz Uller und Karl Kaufmann. Damals noch als Projekt für die Kleinregion Feldbach ausgelegt, wurde in späterer Folge die Größe der Anlage auf die Bedürfnisse der Neuen Stadt Feldbach abgestimmt. Im Frühjahr 2014 begann die Planung, im Dezember 2014 erfolgte der Baubeginn. Die Anlage, die um

Kosten von ca. € 880.000,- errichtet wurde, ist für die Kompostierung von etwa 1.050 Tonnen Strauchschnitt, Mähgut/Laub und Bioabfall ausgelegt. Daraus entstehen ca. 650 Tonnen fertiger Kompost. Alle Bürger der Stadt Feldbach können ihren Grünschnitt in der Kompostieranlage abliefern. Kompost kann jeder kaufen, egal woher er kommt. Der Kompostierverlauf wird von Karl Kaufmann perfekt geregelt, sodass Kompost der Güteklasse A angeboten werden kann.

Bei der Eröffnung wies Bgm. Ing. Josef Ober auf die Wichtigkeit dieser Anlage hin, sogenannte „Abfälle“ in einen Kreislauf zu bringen und ein hoch-

wertiges Produkt daraus zu erzeugen. Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann erzählte eine Kindheitserinnerung von seiner Großmutter, die zur damaligen Zeit schon einen Komposthaufen hatte und die Kinder ermahnte, ja nicht Draht oder Plastik auf den Haufen zu werfen. Eine Geschichte, die heute aktueller ist denn je: Plastik im Biomüll verursacht hohe Kosten und einen unnötigen Zeitaufwand, um ihn zu entfernen. Alle Besucher und Kinder der Schulklassen wurden durch die Anlage geführt, es gab Maschinenvorführungen und zum Abschluss durfte jeder eine kleine Schachtel mit Kompost mit nach Hause nehmen.

Kontakt:

Kompostieranlage Raabau,
Karl Kaufmann,
Tel.: 0664/4222361

Öffnungszeiten: Mo bis Sa 6-22 Uhr
Kompostverkauf: Di 9-12 Uhr,
Fr 14-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr oder
nach Vereinbarung
Kosten: 1 m³ € 20,-



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich mit einer Ehrenurkunde bei allen Gründungsverantwortlichen.

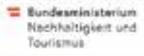


**Auftaktveranstaltung
„Humusaufbau als Chance für
die Landwirtschaft im Klimawandel“**

Mo, 12. November 2018
19.00 Uhr, Zentrum Feldbach

Referenten:
Gerald Dunst (Ökoregion Kaindorf)
Univ.-Prof. DI Dr. August Raggam (Biomasse-Pionier)
Dr. Wilfried Hartl (Boden- und Nährstoffexperte)

powered by   
KLAR-Region Mittleres Raabtal

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
   




**BODENKINO
HUMUS**

Die vergessene Klimachance 

Mo., 26. November 2018
19.30 Uhr, Kino, Feldbach

**Anschließende Diskussion
mit Gerald Dunst (Ökoregion Kaindorf)** 

Welche Rolle spielt Humus im Boden für das Weltklima?
Wie kann Humus gezielt aufgebaut werden?
Welche Zusammenhänge zwischen landwirtschaftlicher Bewirtschaftung und Bodenqualität bestehen? Welche Strategien für den Boden können helfen, die Treibhausgasemissionen einzudämmen? Forscher versuchen das Geheimnis fruchtbarer Böden zu entschlüsseln und Lösungen für eine nachhaltige Landwirtschaft zu finden.

Eintritt frei!



Umwelttipp

Das WC ist keine Mülltonne

Egal ob Essensabfälle oder Hygieneartikel – Produkte dieser Art haben nichts im WC verloren. Ein Problem sind Medikamentenabfälle im WC. Während Kläranlagen Müll in ihren Filtern auffangen, gilt das für die Wirkstoffe in Medikamenten nicht. Diese schwirren dann ungefiltert durch das Wasser und schaden Mensch und Tier. Ein weiteres Problem ist die Entsorgung von Speiseöl im WC. Nicht nur, dass damit die Umwelt verschmutzt wird, das Öl verklebt auch die Rohrleitungen, was zu erheblichen Schäden führen kann. Woran vielleicht viele Menschen nicht denken: Wenn Sie Ihre Küchenabfälle im WC versenken, kann das im besten Fall nur zu einer Verstopfung führen, im schlechtesten Fall bekommen Sie ungebetenen Besuch. Die Wanderratte hat sich seit mehr als hundert Jahren in unseren Kanalisatio-



nen breit gemacht. Fern von natürlichen Feinden führt sie hier ein Leben in Saus und Braus, denn: Über Hausabflüsse gelangen erhebliche Mengen Speisereste in die Kanalisation. Küchenabfälle und andere essbare Reste sind ein Festmahl für den Allesfresser. Falls einmal zu wenig Nahrung in der Kanalisation ist, kann es durchaus sein, dass eine hungrige Ratte die Nahrung bis zur Quelle verfolgt und uns einen Überraschungsbesuch im WC abstatet. Daher: Bitte keine Essensreste im WC wegspülen!

Plastik darf nicht verheizt werden

Wer Plastik im Ofen verbrennt, vergiftet die Luft und den Boden mit gefährlichen Substanzen wie z.B. mit

krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet und können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. In der kalten Jahreszeit kommt es leider immer wieder dazu, dass Hausbesitzer Plastik oder Verpackungsmaterialien in ihren Öfen verbrennen, was per Gesetz verboten ist. Auch behandeltes Holz fällt unter dieses Verbot, da Lacke oder Lasuren ebenso Schadstoffe beinhalten, die durch das Verbrennen freigesetzt werden.

Bitte trennen Sie Ihren Müll, werfen Sie ihn in die dafür vorgesehenen Mülltonnen und holen Sie sich gratis die gelben Säcke oder die kompostierbaren Biosackerln bei einer der sieben Servicestellen der Neuen Stadt Feldbach!



„Die Zukunft
des Internets“

Impulsvortrag von DI Gerhard Greiner
Technologie- und Glasfaserexperte

Infostände und Gewinnspiel
mit TOP-Preisen (iPad uvm.)

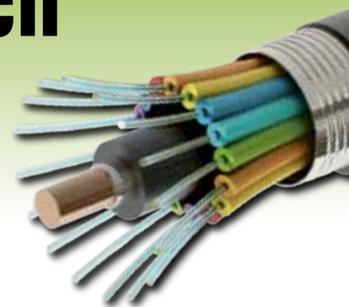
Di, 20. November, 19 Uhr,
ZENTRUM, Feldbach

Eintritt frei!

ULTRASCHNELLES

BREITBANDINTERNET

STARTET IN DER NEUEN STADT FELDBACH DURCH



Blackout-Vorsorge – Teil 5

Die Stadtgemeinde Feldbach beschäftigt sich schon seit längerem mit dem Szenario „Blackout“. Dazu läuft auch das Forschungsprojekt „Energiezelle Feldbach“. Wie auch in den letzten Ausgaben wird der österreichische Blackout-Experte Herbert Saurugg wieder Fragen dazu beantworten:



Herr Saurugg, wie sieht es mit der Gesundheitsversorgung aus?

H.S.: Ein heikler Punkt. Auch hier sind große Herausforderungen zu erwarten. Jedes Spital verfügt über eine Notstromversorgung. Aber das ist nur ein Teilaspekt, um die gewohnte medizinische Versorgung erhalten zu können. Gerade moderne Diagnostikgeräte wie MRT oder CT sind sehr stromhungrig und können dann oft nicht mehr versorgt werden. Aber es gibt auch viele andere Abhängigkeiten. Spitäler werden oft mehrmals täglich mit Medikamenten, Wäsche, Lebensmitteln, Medizin- und Sterilgütern, usw. beliefert. Zudem ist eine regelmäßige Entsorgung erforderlich, um einen reibungsfreien Betrieb gewährleisten zu können. Auch Küchen sind sehr energieintensive Bereiche.

In größeren Städten wird sich bei einem Blackout auch die Beleuchtung rasch als Problem herausstellen. Denn damit zieht man hilfeschende Menschen an. Da kann es dann ziemlich rasch eng werden, denn Spitäler sind in der Regel nicht dafür ausgelegt, zusätzliche Menschen zu versorgen. Dann kommt natürlich auch die Personalfrage hinzu. Kommt das Personal

überhaupt noch zur Arbeit, wenn es zu Hause schon Probleme gibt? Wie funktioniert der Verkehr, wenn keine Tankstellen mehr funktionieren? Und so weiter.

Daher wird es notwendig werden, den Spitalsbetrieb sehr rasch auf eine absolute Notversorgung umzustellen, um zumindest diese Leistung noch länger aufrechterhalten zu können. Da es auch danach noch ca. eine Woche lang dauert, bis Normalbetrieb herrscht, muss es uns gelingen, eine zumindest zweiwöchige dezentrale Gesundheits-(not)versorgung zu organisieren.

Damit der Spitalsbetrieb nicht völlig kollabiert sind eine Reihe von Maßnahmen erforderlich, die bisher kaum vorbereitet sind. Viele Patienten werden in die häusliche Pflege entlassen werden müssen. Zum anderen werden Evakuierungen, wie das bei anderen Ereignissen vorgesehen wäre, in diesem Fall nicht möglich sein. Eine Entlastung ist dort möglich, wo Angehörige die betreuten Personen für diese Zeit zu sich nach Hause nehmen, um sie selbst zu versorgen. Keine einfache Aufgabe, aber unverzichtbar. Ein weiteres großes Problem stellt der gesamte häusliche Pflegebereich dar. Auch die Pfleger oder das Essen auf Rädern wird dann nicht oder nur sehr eingeschränkt kommen. Hier ist die Nachbarschaftshilfe gefordert.

Gleichzeitig ist es notwendig, gerade für diese Menschen bereits jetzt Vorkehrungen zu treffen, indem Lebensmittelvorräte eingelagert und mit Nachbarn Absprachen getroffen werden.

Auch die Rettung wird nur mehr sehr eingeschränkt funktionieren. Man wird sie auch kaum rufen können. Hier sind die Bezirksverwaltungsbehörden gefordert. Denn viele Dinge im Gesundheitswesen lassen sich nur überregional organisieren. Das LKH ist ja

nicht nur für die Stadt da sondern für die gesamte Region. Auch Ärzte sind meistens überregional tätig. Ganz bestimmt die Apotheken. Auch hier ist mit massiven Versorgungsproblemen zu rechnen, da es keine Nachlieferungen geben wird. Besprechen Sie das daher auch mit Ihrem Hausarzt. Vor allem, wenn jemand auf lebenswichtige Medikamente angewiesen ist. Wie kann dann die Versorgung, wohl besser Vorsorge, für zwei Wochen sichergestellt werden?

Im Rahmen unseres Projektes haben wir im Sommer einen Workshop mit den verschiedenen Akteuren des Gesundheitswesens in Feldbach durchgeführt. Wir arbeiten nun daran, einige Maßnahmen für Feldbach vorzubereiten, um zumindest eine minimale Notversorgung sicherstellen zu können. Aber es wird noch einiges mehr notwendig sein, denn es geht um die ganze Region. Für jeden Einzelnen von uns bedeutet das, dass wir auch in diesem Bereich auf uns selbst und auf die Nachbarschaftshilfe angewiesen sein werden. Das, was wir heute tagtäglich gewohnt sind und oft ohne viel nachzudenken in Anspruch nehmen, wird während eines Blackouts nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich sein. Daher geht es auch um unsere Erwartungen. Wenn wir uns auf diese Situation einstellen, werden wir sie auch leichter bewältigen können.

Ich bin davon überzeugt, dass wir das in den nächsten fünf Jahren brauchen werden. Denn die Situation im europäischen Stromversorgungssystem ist weiterhin am Eskalieren. Niemand von uns möchte in eine solche Situation kommen. Ignorieren ändert aber nichts daran. Daher liegt es an uns, wie schlimm wir getroffen werden können. Gerade in Feldbach passiert bereits sehr viel, um dem entgegenzuwirken. Aber es kommt auf jeden Einzelnen von uns an. Packen wir es an!

Auf die Plätze, fertig ... Haus!

von Architekt DI Manfred Riedler

Der Weg zum Eigenheim führt für viele Bauinteressierte am Beginn der Planungsphase zumindest durch einen der zahlreichen Fertighausparks, die meist nahe an den Autobahnabfahrten zu finden sind und deren einheitliches Erscheinungsbild an Kullissenstädte aus der Filmindustrie erinnert. Hier können Häuser gemäß der Lieblingsbeschäftigung unserer Zeit einfach „geshoppt“ werden. Das Tempo scheint hier ein besonders wichtiger Faktor zu sein. Ganz nach dem Motto, ich will alles, und das sofort, und zeitlich begrenzte „Sonderangebote“ der Hersteller verstärken zusätzlich den Druck auf die Bauherren, von denen sich einige zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht für ein Baugrundstück entschieden haben. Gerade die Wohnform in einem Einfamilienhaus bietet die besondere Gelegenheit, seinen persönlichen Lebensplatz unter Einbeziehung der örtlichen Gegebenheiten ganz nach seinen Bedürfnissen individuell zu gestalten. Jedes Baugrund-

stück hat seine Besonderheiten: Ist es flach, geneigt, von welcher Himmelsrichtung aus wird es erschlossen, wo ist die schönste Aussicht, wie sieht die gebaute Umgebung aus, welche regionalen Besonderheiten sind zu beachten und vieles mehr. Das Ergebnis aus der Überlagerung dieser Parameter mit den unterschiedlichsten Vorstellungen, Bedürfnissen und Lebensgewohnheiten der zukünftigen Bewohner kann nur ein individuelles sein, somit kann ein und das selbe Haus mit Sicherheit nicht für mehrere Bauvorhaben die richtige Antwort sein. Selbstverständlich ist es möglich, Behausungen zu entwerfen, die die Grundbedürfnisse des Wohnens abdecken und an möglichst vielen Orten errichtet werden können. Möglicherweise sogar wieder demontiert und umgesiedelt werden können, jedoch glaube ich, dass eben die Menschen, die sich für ein Einfamilienhaus entschieden haben, sich eine gewisse „Verortung“ wünschen. Dies spricht nicht grundsätzlich gegen

die Vorfabrikation gewisser Bauteile in witterungsgeschützten Produktionshallen. Hieraus können sich durchaus wirtschaftliche Vorteile ergeben, jedoch sollte dabei nicht ganz der Aspekt der regionalen Wertschöpfung außer Acht gelassen werden. An dieser Stelle möchte ich auch noch auf den persönlichen Bezug zum zukünftigen Haus hinweisen, der bestimmt ein engerer ist, wenn man es langsam wachsen sieht, wenn man sieht, wie viele Menschen daran beteiligt sind und wie aus einem leeren Grundstück ein neuer Lebensraum für sich und seine Familie entsteht. Nehmen Sie sich die Zeit, es lohnt sich ...



„Aktion Herz“ – gemeinsam Mitmenschen unterstützen

Samstag, 10. November 2018, 9-12 Uhr, SPAR-Filiale EKZ Mühldorf

Viele Mitbürger sind armutsgefährdet, vor allem bei Menschen mit geringem Einkommen hat sich die Situation weiter verschärft. Für viele reicht ihr Einkommen oft nicht einmal mehr dazu, den täglichen Lebensbedarf zu decken. Aus diesem Grund starten die Caritas, SPAR und die Pfarre Feldbach das Projekt „Aktion Herz“. Am 10. November werden Menschen aus der Pfarre Feldbach bei

der SPAR-Filiale im EKZ Mühldorf von 9-12 Uhr SPAR-Kunden um haltbare Lebensmittelpenden bitten und über die Aktion informieren. Nach diesem Start wird im Kassabereich eine Schütte aufgestellt. So ist es bei jedem Einkauf möglich, das Projekt direkt zu unterstützen, in dem haltbare Lebensmittel wie Öl, Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee, aber auch Hygieneartikel, in die Schütte gelegt werden.

Die Schütte wird wöchentlich von Pastoralassistentin Mag. Michaela Trummer entleert und die Waren werden in die Pfarre gebracht. Grundsatz der „Aktion Herz“ ist die unentgeltliche Versorgung notleidender Menschen, weshalb alle gesammelten Waren kostenlos in der Pfarre an bedürftige Personen, nach Nachweis des Wohnsitzes und der sozialen Bedürftigkeit, ausgegeben werden.



150 Jahre Bezirkshauptmannschaften

Mit dem Reichsgesetz vom 19. Mai 1868 wurde der Grundstein für die Bezirkshauptmannschaften im heutigen Sinne gelegt und am 31. August haben die Bezirkshauptmannschaften im damaligen österreichischen Reichsteil der Donaumonarchie ihre Arbeit aufgenommen. Am 5. Oktober wurde im Festsaal der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark dieses 150-jährige Bestehen gefeiert. In einem ausführlichen Vortrag wies Prof. Dr. Alois Puntigam auf die Entwicklung der Verwaltungseinrichtungen hin, die sich zu einer bürgernahen und bürgerfreundlichen Behörde, in der neben der raschen und kompetenten Abwicklung von Verfahren vor allem Information und Prävention zentrale Anliegen sind, entwickelt haben. BH Dr. Alexander Majcan konnte zahlreiche Vertreter von Institutionen und Behörden, aus Politik und Wirtschaft, begrüßen.



(v.l.n.r.) 1. R.: BH a.D. Dr. Wilhelm Plauder, BH a.D. Dr. Erwin Cociancig, BH Dr. Alexander Majcan, DI Franz Kortschak, Bgm. Ing. Josef Ober; 2. R.: LAbg. Franz Fartek, Dr. Gerald Kriechbaum, Obstlt Martin Jud, Polizeikommandant Herbert Karner, BH-Stv. Dr. Rosa Marko, Prof. Dr. Alois Puntigam, HBI Johannes Matzhold und Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann ©Schleich

WIR SUCHEN ÖSTERREICHS SCHÖNSTES FOTO!



Österreich = Facettenreichtum

Die Vielfalt der Gemeinden möchte auch der Österreichische Gemeindebund widerspiegeln.

Daher suchen wir die schönsten Aufnahmen aus unseren Gemeinden!

Egal, ob Detail oder Panorama, eine schöne Situation oder einfach nur ein Gebäude oder ein Platzert, das die Gemeinde ausmacht - schicken Sie uns Ihre besten Fotos!

Zu gewinnen gibt es insgesamt 500 Euro! Das Gewinnerfoto wird den Kommunalen Zukunftsbericht 2019 zieren.

ALLE INFOS AUF:

www.gemeindebund.at/fotowettbewerb



53. Feldbacher Europagespräche

Im neu errichteten Haus der Arbeiterkammer in Feldbach eröffnete am 12. Oktober LT-Präs. a.D. Prof. Franz Majcen, Landesobmann der Europäischen Föderalistischen Bewegung, die 53. Feldbacher Europagespräche. Im Beisein von Ehrenpräsident Max Wratschgo, LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath wurde über die Sicherheit in Europa diskutiert. Nach den Grußworten von Bgm. Ing. Josef Ober, der auch auf die Bedeutung des Kasernenstandortes Feldbach und dessen notwendigen Ausbau hinwies, beschäftigte sich Brigadier Mag. Gerhard Christiner vom Streitkräfteführungskommando in seinem Hauptreferat mit dem Thema „Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik“.



Urgestein „Europamax“ Wratschgo (3.v.r.), Begründer der Feldbacher Europagespräche, setzt sich seit 1950 unermüdlich für ein vereintes Europa ein. ©Schleich

1 + 1 = 13.000

Kastration von Katzen und Kater – damit aus zwei nicht tausende werden

Die Vorgaben über die tiergerechte Haltung von Katzen sowie die von Katzenhaltern zu erfüllenden Mindestanforderungen sind im Tierschutzgesetz geregelt. Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden. Soll mit einer Katze gezüchtet werden, muss diese der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde gemeldet, gechipt und registriert werden. Die Vorteile der Kastration liegen auf der Hand: deutlich höhere Lebenserwartung, geringes Risiko hormoneller Erkrankungen, tagelange Streifzüge entfallen, verringertes Risiko der Infektion mit Leukose

oder Katzenaids, Wegfall von Rolligkeitssymptomen und übelriechendem Markieren, keine unkontrollierte Vermehrung. Streunerkatzen werden eingefangen, kastriert und wieder in ihrem angestammten Revier freigelassen, so werden eine Vergrößerung der Katzenkolonie, die Ausbreitung von Krankheiten und die Nachbesetzung des Revieres durch ortsfremde Katzen verhindert. Streunerkatzen sind sehr scheue Tiere, für die der Umgang mit Menschen Stress und Angst bedeutet: Bringen Sie daher niemals eine Streunerkatze in ein Tierheim! Das Vermehrungsproblem wird durch Wegnahme der Streunerkatzenwelpen nicht gelöst: Ohne Kastration der Muttertiere

tritt bald nach der Trennung von den Jungen die nächste Rolligkeit ein – eine erhöhte Geburtenrate ist die Folge. Aus einem einzigen fortpflanzungsfähigen Katzenpaar können theoretisch innerhalb von nur fünf Jahren bis zu 13.000 Nachkommen hervorgehen.

Das Töten von Streunerkatzen ist verboten und wird mit hohen Strafen geahndet (Tierschutzgesetz, § 6 Abs. 1)!



Daher der dringende Appell: Lassen Sie Ihre Katze bzw. Ihren Kater kastrieren!

Tage der offenen Türen

Fachschule Silberberg
20.11.2018, 14-17 Uhr

Bildungszentrum für Obst-
und Weinbau, Schulinfotag
FS Silberberg, Silberberg 1,
8430 Leibnitz,
Tel.: 03452/82339

Fachschule Schloss Stein
23.11.2018, 14-18 Uhr

Fachschule für Land- und
Ernährungswirtschaft
FS Schloss Stein, Petzelsdorf 1,
8350 Fehring, Tel.: 03155/2336



Neue Mittelschule I & Sportmittelschule Feldbach

28. und 29.11.2018, ab 8 Uhr

Tag der offenen Tür

8.30 Uhr: Elterninformationen in der 3a Klasse

29.11.2018, 19.30 Uhr

Elterninformationsabend der 4. Klassen der Volksschulen

NMS I/SMS, Dir. Ursula Greiner,
Ringstr. 19-21, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2279,
sportms1.feldbach@sportms1-feldbach.at

Hundekunde- nachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am Freitag, 14.12.2018, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.



Stellenausschreibung

SeneCura Sozialzentrum Feldbach



Pflegeassistent (m/w) Voll- oder Teilzeitbeschäftigung

Ihr Profil: abgeschlossene Ausbildung zum Pflegeassistenten; erste berufliche Erfahrung wünschenswert; hohe Sozialkompetenz, Belastbarkeit und Flexibilität; Freude am Umgang mit Menschen; Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Geboten werden: Einstieg in ein motiviertes und engagiertes Team; herausfordernde Tätigkeit mit Eigenverantwortung; interessante und regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten; hohe Qualitätsstandards, Bewohner-Dokumentation in EDV; fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten

Bezahlung nach „SWÖ KV“, Mindestgehalt € 1.981,30 brutto pro Monat bei Vollzeit ohne Zulagen.

Kontakt:

Dir. Karin Erkenger, Hausleitung SeneCura Sozialzentrum GmbH,
Grazer Str. 27, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/37037-0,
k.erkenger@senecura.at, www.feldbach.senecura.at



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

EUDEC Konferenz 2018



Am 30. Juli sind Michelle Adler, Martina Ulrich, Sabrina Zengerer und Walter Surböck, Lehrer der Sportmittelschule Feldbach, zur Konferenz der European Democratic Education Community (EUDEC) in Griechenland gereist, um sich von anderen Schulformen und Unterrichtsmethoden inspirieren und weiterbilden zu lassen. Die Konferenz fand in einer Schule in Korfes, einem kleinen idyllischen Bergdorf, statt. Die Woche war reich an Seminaren, offenen Diskussionen und Vorträgen von langjährig erfahrenen Menschen aus dem Bildungssektor, darunter der ehemalige Schulinspektor Derry Hannam aus England, Schulgründer und Gründer des IDE (Institute for Democratic Education) Yaacov Hecht aus Israel, Sudbury-Schulgründer Peter Hartkamp aus Holland und Mitgründer der Netzwerkschule in Berlin Mike Waymann.

Yaacov Hecht war es in seinem Vortrag ein Anliegen, zu verständlichen, warum ihm ein demokratischer Umgang in Schulen so wichtig ist. Seine Kernaussage war, dass es an der Zeit sei, die oft starre „Box“ Schule flexibler, dem realen Leben näher und kindgerechter zu gestalten. Kinder kommen mit verschiedenen Talenten und Interessen auf die Welt, absolvieren neun Jahre Pflichtschulzeit und sollten danach bereit für eine höchst diverse, sich schnell verändernde, moderne Welt sein – dementsprechend flexibel sollten auch die Schulen sein.

Sehr bereichernd war der Vortrag von Derry Hannam und das persönliche Gespräch mit ihm. Er war Lehrer an Brennpunktschulen und später Schulinspektor in England und führte schon 1970 seine Klasse nach demokratischen Prinzipien, was heißt, dass

sich die Klasse zu einem wöchentlichen Klassenrat versammelt und den Schülern in einigen Gegenständen Mitbestimmungsrechte und freie Wahl in Bezug auf die Themen ermöglicht werden.

Die Möglichkeit, sich in der Klassengemeinschaft als Schüler aktiv zu beteiligen, bei Entscheidungen mitbestimmen zu können und das Gefühl zu bekommen, gehört sowie ernst genommen zu werden, entwickelt ein soziales und engagiertes Miteinander und fördert auch die schulischen Leistungen. Zur Bewahrung der Demokratie ist es außerdem von hoher Wichtigkeit, den Schülern ein reales Demokratieverständnis zu vermitteln und dieses mit ihnen zu leben. Es bestand für die Feldbacher Pädagogen auch die Möglichkeit, persönlich mit Derry Hannam zu sprechen und ihn um seine Meinung und Ideen in Be-



zug auf die Schulen in Feldbach zu interviewen. Er hat sich über die Bemühungen in Feldbach sehr gefreut, da es wichtiger ist, demokratische Ideale in öffentlichen Schulen zu integrieren anstatt, sowie bislang vorwiegend, in privaten Schulen. Laut Derry Hannam ist es für öffentliche Schulen am wichtigsten, Schülern eine Stimme zu geben, z.B. durch das Integrieren eines Klassenrates und in weiterer Folge eines Schulrates so-

wie das Einladen von Alumni (Absolventen der Schule), um Erfahrungen an die Schüler weiterzugeben. Die Absicht, ein Buddysystem zu implementieren, fand er eine großartige Idee. Grundsätzlich geht es schlicht darum, dass sich Schüler persönlich sowie emotional mit der Schule identifizieren können, um dort gerne hinzugehen und zu lernen. Dies wird mit Respekt, Wertschätzung und einem sozialen Miteinander erreicht.

Links zu den Vorträgen:

Yaacov Hecht:

<https://www.youtube.com/watch?v=ywlMyq05uKU&feature=youtu.be>

Derry Hannam:

<https://www.facebook.com/EUDEConference2018Crete/videos/446734772511954/>

Bildungsprogramm Herbst 2018

**Mi., 7. November 2018,
Dorfhaus, Auersbach,
19 Uhr**

VORTRAG

„Die Bedeutung sozialer Kontakte für unsere Gesundheit“



Referentin:

Mag. Dr. Monika Miesmer

Es geht um die Frage, wie und ob man durch soziale Kontakte psychische Erkrankungen oder auch Demenz vorbeugen kann.

**Fr., 23. November 2018,
Zentrum, Feldbach,
19 Uhr**

VORTRAG

„Philosophie einer humanen Bildung“



Referent:

Prof. DDr. h.c. Julian Nida-Rümelin

Den Bildungsreformen fehlt die kulturelle Leitidee! Wenn wir den Mut zu einer konsequent humanen Bildungspraxis fänden, den Mut, uns vom

Gedanken der unmittelbaren Verwertbarkeit zu trennen, wäre die Basis für gelingendes Leben gelegt – und damit für eine fundamentale Form von Erfolg: Lebensglück.

www.julian.nida-ruemelin.de

**Mi., 5. Dezember 2018,
Zentrum, Feldbach,
19 Uhr**

VORTRAG

„Leben, wie geht das?
Zum Selbstsein befreit“



Referent:

A.o. Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck

Matthias Beck – Professor für Moralthologie mit dem Schwerpunkt Zedizinethik in Wien – ermutigt, sich für das Leben in Fülle und die Entfaltung zu entscheiden. Er gibt Einblicke in die Zusammenhänge des Lebens von Körper, Geist und Seele und verweist auf die existentielle Dimension des Göttlichen und der Spiritualität.



Vergrößerter und generalsanierter Kindergarten Gniebing

Nach 42 Jahren war es an der Zeit, dass der Kindergarten in Gniebing-Weißenbach umfassend saniert und offiziell um eine seit längerem geführte 3. Gruppe erweitert wurde. Den Zeitanforderungen entsprechend, ist das Haus nun komplett barrierefrei, mittels einem ökologischem Wärmedämmverbundsystem aus Mineralwolle und 3-fach verglasten Fenstern bestens wärmedämmend, sowie mit modernsten Sicherheitseinrichtungen wie einer internen Brandmeldeanlage, Fluchtweg- und Notbeleuchtung und einem Zutrittssystem ausgestattet. Durch den Zubau eines kindergarteninternen Stiegenhauses mit einem neuen Haupteingang wurden die über dem Kindergarten liegenden Wohnungen, die zuvor das gleiche Stiegenhaus wie der Kindergarten als Erschließung nutzten, komplett vom Kindergarten abgetrennt. Weiters wurden durch gezielte und bestandsschonende

Umbaumaßnahmen im Erdgeschoß eine neue Küche und der dazugehörige Speisesaal geschaffen, die sowohl sämtlichen Anforderungen an das pädagogische Kochen mit Kindern wie auch dem Zubereiten der täglichen Jause und dem Mittagessen und den geltenden Hygienebestimmungen entspricht. Auch wurden die bestehenden Garderoben im Untergeschoss großflächig in Richtung Gang geöffnet und hell, freundlich und kindgerecht eingerichtet. Um dem Kindergarten, der als offenes Haus geführt wird, den maximal möglichen Platz zu geben, wurde für die Büro- und Sozialräume eine angrenzende Wohnung adaptiert und neu ausgestattet. Sämtliche Innen- und Außentüren wurden getauscht, Sanitärräume kindgerecht umgebaut, neu verfließt und ausgestattet sowie alle Bodenbeläge in den Gruppenräumen und im Bewegungsraum erneuert. Für die Kinder stehen Gruppen- und Be-

wegungsräume in der Größe von ca. 650 m² zur Verfügung, dazu kommen eine direkt an den Bewegungsraum angeschlossene überdachte Terrasse mit 80 m² und eine Freispielfläche mit 3.600 m². „Die Gesamtkosten, die von Bund, Land und der Stadtgemeinde Feldbach getragen wurden, liegen bei € 500.000,-“, erklärte OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer. Unter den vielen Gästen konnte Kindergarten-Leiterin Maria Hauer u.a. LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, StR Franz Halbedl, StR Andreas Rinder, die Gemeinderäte DI(FH) Markus Billek, Markus Laffer und Günter Macher, Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, der auch die Segnung des Kindergartens vornahm, und Ing. Robert Schmidt, der als zuständiger Projektleiter für die Umsetzung zuständig war, begrüßen.



OtBgm. Manfred Promitzer und das Betreuungsteam rund um Leiterin Maria Hauer und die Kindergartenkinder freuen sich über den erneuerten und vergrößerten Kindergarten. ©Schleich

NEUE STADT FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Bildung für ein erfülltes
und nachhaltiges Leben

Einladung zum „Buchstart“ Baby-Frühstück

Montag, 19. November 2018, 9 Uhr,
Bibliothek der Stadt Feldbach

Bgm. Ing. Josef Ober und das Team der Bibliothek laden alle Eltern mit Kindern im Alter von 6 bis 18 Monaten zum „Buchstart“ Baby-Frühstück ein. Bei einem gemütlichen Frühstück werden das Bibliotheksangebot präsentiert und Tipps gegeben, wie man sein Kind von Anfang an bestmöglich fördern kann. Anschließend erhalten alle Eltern eine Buchstart-Tasche. Buchstart Steiermark ist eine Initiative zur Lesefrüherförderung. Lesen beginnt bereits im Babyalter – in der Familie. Vorlesen ist ein inniges Er-

lebnis, bei dem durch die vertrauten Stimmen der Eltern Bindung entsteht. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, entwickeln nachweislich mehr Einfühlungsvermögen und lernen, sich besser auszudrücken.

Anmeldung unter
Tel.: 050248063-700 oder
bibliothek.feldbach@hak-feldbach.at

**Buchstart
Steiermark**
:mit Büchern wachsen

Bibliothek der Stadt Feldbach
Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr,
Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr,
Fr 9-12 und 14-18 Uhr,

6. November 2018, 18 Uhr

**Nächster Literaturtreff
mit Mag. Werner Kölldorfer**

Thema: Maja Haderlap und Florjan Lipus – zwei vielfach preisgekrönte Kärntner Slowenen

Erfolgreiche Messe für Bildungs- und Berufsorientierung

Zum vierten Mal war die regionale Messe für Bildungs- und Berufsorientierung in Feldbach ein voller Erfolg. 23 Schulen und Betriebe der Region informierten umfangreich die jungen Menschen und deren Eltern. Für die berufstätigen Eltern wurde erstmals am Abend des zweiten Messtages ein Schwerpunktblock mit Elterncafé angeboten. Über 47 Lehrberufe wurden detailliert vorgestellt. Die Messe gab den Schülern somit einen theoretischen und praktischen Überblick, welche Karrieremöglichkeiten gegeben sind. Weiters standen die regionale Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung MMag. Barbara Siegl und ihr Team mit individuellen Tipps zur Verfügung. Die Bildungsmesse ist von großer Bedeutung, da ein akuter Fachkräftemangel herrscht und 34 % der Schüler und

16 % der Lehrlinge ihre Ausbildung abbrechen oder umsatteln. Die Bildungsmesse wurde von der Wirtschafts-

kammer Südoststeiermark und dem Regionalmanagement des Steirischen Vulkanlandes veranstaltet.



Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Nächste Modulveranstaltung
im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!)
bis 16 Uhr – mit einem gemeinsamen
Mittagessen

Modul 4 – Zeit der Begeisterung – 2. Lebensjahr

Samstag, 10.11.2018

„So wie du bist, hab´ ich dich lieb“,
Bakk. phil. Petra Mandl, / „Raus mit
der Sprache - Die Sprachentwicklung
im 2. Lebensjahr“, Annemarie Schin-
ko, MSc / „Wie kann mein Kind den
Übergang in eine neue Bildungsein-
richtung gut meistern?“, Maria Hauer
/ „BE-GEIST-ERUNG in unserem Le-
ben“, Andrea Kölbl

Schriftliche Anmeldungen auch für
einzelne Themen bis spätestens 1
Woche vor der Veranstaltung unbe-
dingt erforderlich!

Weitere Eltern-Jugend-Bildungsveranstaltung:

Mittwoch, 14.11.2018, 18.30 Uhr (Termin 1)

Mittwoch, 21.11.2018, 18.30 Uhr (Termin 2)

Dorfhaus Auersbach

Workshop „Mein Kind, das unbekannte Wesen“,
Generationenkonsens statt Generationenkonflikt
bei der Berufswahl für Jugendliche (12 bis 15 Jahre)
und ein Elternteil

Referentin: Petra Josefus



Anmeldung und Information:

Anmeldung bis spät. 12.11.2018 erforderlich!

Die Veranstaltung kann in den Eltern-Kind-Bildungspass
eingetragen werden!

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach,
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at,
lutzenberger@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

Safer Internet/Cyber-Mobbing

Interessanter Workshop für Eltern und Pädagogen mit Mag. Bettina Kuplen

Beleidigungen und Ausgrenzungen
unter Kindern und Jugendlichen in
den sozialen Netzwerken stellen mitt-
lerweile ein großes Problem dar.
Cyber-Mobbing ist weder räumlich
noch zeitlich begrenzt, Inhalte ver-
breiten sich extrem schnell im Netz
und sind nicht kontrollierbar.
Wie man merkt, dass sein Kind betrof-
fen ist und was Eltern und Betroffene
und Pädagogen für die Sicherheit der
Kinder tun können, verriet Referentin
Mag. Bettina Kuplen den Teilnehmern
am 10. Oktober 2018. Ausgerüs-
tet mit einem guten Paket Stärkung
(Wissen und Kuchen) verließen die
Eltern und Pädagogen die Volksschule
Gossendorf.



Mag. Bettina Kuplen (3.v.l.) informierte zum Thema „Safer Internet/Cyber-Mobbing“

Gemeinsam stark für Kinder Feldbach – ein Pilotprojekt des Landes Steiermark

Am 12. Oktober informierten Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Projektleiterin Birgit Kraus, BA von der Fachabteilung Gesellschaft, Referat Familie, Erwachsenenbildung und Frauen sowie Ursula Krotscheck, Koordinatorin für die kommunale Umsetzung mehr als 70 Teilnehmer aus über 35 Einrichtungen über das Projekt „Gemeinsam stark für Kinder“ und den bisherigen Feldbacher Weg. Wie auch schon in der Eltern-Kind-Bildung schenkt die Stadt Feldbach den Kindern und der Familie als wichtigste Keimzelle einer gelingenden, lebendigen Gesellschaft ihre höchste Aufmerksamkeit. Trotz unterschiedlicher Startbedingungen sollen

Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, gut und ihren Fähigkeiten sowie Talenten entsprechend heranzuwachsen, um an der Gesellschaft teilhaben zu können. Diese Chancengerechtigkeit für alle in Feldbach lebenden Kinder und Jugendlichen von der Schwangerschaft bis zum Eintritt ins Berufsleben zu sichern bzw. zu verbessern, ist das nachhaltige Ziel dieses Projektes. Die Grundlage dafür ist ein wertschätzendes Zusammenleben. Ursula Krotscheck berichtete in ihren Ausführungen über die kommunale Umsetzung in der Stadtgemeinde Feldbach, die direkt in die praktische Erarbeitung der kommunalen Präventionskette führt. Moderiert von Mag.

Dr. Marion Gubisch-Reinhofer waren die Endergebnisse des Nachmittages die Erkenntnis, dass das Netzwerk in Feldbach in vielen Bereichen schon gut funktioniert. Diese Veranstaltung war der Startschuss für weitere Vernetzungstreffen zum Wohle der Kinder, Jugendlichen und Familien.



MIKADO-Tagesmütter feiern 20-jähriges Jubiläum

MIKADO-Leiterin Mag. Dagmar Puchner erklärte zum 20-jährigen Jubiläum der Kinderbetreuungseinrichtung: „Von unseren gut ausgebildeten Tagesmüttern werden Kinder mit besonderen Bedürfnissen vom Baby bis 15 Jahre betreut. Eine Tagesmutter darf bis zu vier Kinder gleichzeitig in Betreuung nehmen. Die Kinder sind immer in guten Händen untergebracht. Wir verfügen über eine Fachbibliothek und leihen auch Bücher und Spielmaterial an die Tagesmütter aus.“. Derzeit arbeiten zwei Tagesmütter in Feldbach und eine in St. Stefan i.R..

Bgm. Ing. Josef Ober verwies auf die liebevolle Betreuung und die familienhähnliche Situation, die die Kinder bei MIKADO-Tagesmüttern erfahren dürfen.



Bgm. Ing. Josef Ober und MIKADO-Leiterin Mag. Dagmar Puchner bei der MIKADO-Informationsturm-Enthüllung ©Schleich

Montagsakademie startet in neue Saison

NEU!

Am 15. Oktober startete die Montagsakademie der Universität Graz (Zentrum für Weiterbildung) in Feldbach in die vierte Saison. Die Übertragungen von der Aula der Universität Graz in die Außenstellen sind in Feldbach äußerst beliebt – unter den 700 Hörern ist ein Stammesbesucheranteil von 40 %, worauf Leiter Helmut Saurugg und sein Team besonders stolz sind. „Damit lag Feldbach mit 27 % der Teilnehmer im Studienjahr 2017/18 unter den 18 Außenstellen in sechs Bundesländern unangefochten am ersten Platz“, so Helmut Saurugg.

Das freut auch Bgm. Ing. Josef Ober: „Die Montagsakademie wertet die Stadt als Bildungsstandort zusätzlich auf. Der gute Besuch zeigt das Interesse und den Bedarf unserer Bürger an wissenschaftlichen Themen.“ In den insgesamt zwölf allgemein verständlichen Vorlesungen von Oktober bis Juni geht es darum,

wie Wissenschaft und Technik unsere Zukunft sehen. Damit wird die im Vorjahr begonnene Reihe „Schöne neue Welt?“ mit vielen weiteren interessanten Aspekten fortgesetzt. Aspekte, die von der Literatur über

die Rolle von Kriegsereignissen, mögliche Besteuerungssysteme, die bedrohte Wunderwelt der Böden, soziale Utopien oder Mobilität und nachhaltiges Bauen bis zum Wert der Mehrsprachigkeit reichen.



(v.l.n.r.): Helmut Kraitsy, Dir. Prof. Mag. Edith Kohlmeier, Montagsakademie-Leiter Helmut Saurugg und Bgm. Ing. Josef Ober

digi.check HAK Award 2018

Der digi.check HAK dient der Messung digitaler Kompetenzen (Lernstandserhebung) an den kaufmännischen Schulen Österreichs. Dieser Wettbewerb findet jährlich bundesweit statt. Er bietet den einzelnen Handelsakademien die Möglichkeit, die digitalen Kompetenzen der Schüler der IV. Jahrgänge insbesondere in Wirtschaftsinformatik und Office Management nachzuweisen und wird vom Ministerium für Unterricht, Forschung und Wissenschaft verliehen. Von 3.600 Teilnehmern aus ganz Österreich haben rund 1.800 den Cut von 60 % und mehr geschafft. Antonia Birchbauer, Schülerin der HAK Feldbach, holte sich mit 98 % den steirischen Landessieg und den

3. Platz im Bundeswettbewerb. Sie ist mit dieser großartigen Leistung

im Spitzenfeld Österreichs in digitaler Kompetenz.



Antonia Birchbauer nahm im Beisein von HAK-Direktorin Prof. Mag. Edith Kohlmeier ihre Auszeichnung entgegen.

Schwimmen für den guten Zweck

40 Lehrer und 250 Schüler des BORG Feldbach absolvierten Ende des letzten Schuljahres im Rahmen des BORG-Gemeinschaftstages 500 Runden, bestehend aus zwei Längen schwimmen und einer Laufstrecke, für den guten Zweck. Für jede absolvierte Runde wurde € 1,- gespendet. BORG-Direktor Prof. MMag. Gunter Wilfinger ist stolz auf seine Teilnehmer, die sich mit Muskelkraft, Ausdauer und viel Motivation für die gute Sache ins Zeug legten. Besonders hervor tat sich dabei die 5d-Klasse, die mit 65 Runden auftrumpfte. Doch auch ihre Lehrer kamen mit geleisteten 21 Runden ordentlich ins Schwitzen.



Die „sportlich erwirtschaftete“ Summe wurde an die Gemeinderäte Mag. Andrea Descovich und Josef Gsöls übergeben und soll sozial schwachgestellten Menschen in Feldbach zugute kommen.

Miteinander in Vielfalt an der VS II Feldbach

Das Interkulturelle Fest am 12. Oktober, veranstaltet vom MIT (Mobiles Interkulturelles Team), der Schulpsychologischen Bildungsberatung des Landesschulrates für Steiermark und der Volksschule II Feldbach war ein voller Erfolg. Trotz vieler unterschiedlicher Herkunftsländer mit ihren Kulturen und Spra-

chen wird das MITEINANDER an der Volksschule II großgeschrieben. Gemeinsam wurden verschiedensten Spezialitäten ferner und naher Länder verkostet, man plauderte, sang und Landesschulinspektor Wolfgang Pojer, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, OtBgm. Engelbert Luttenberger, GR Mag. Andrea Descovich und

VDir. Elisabeth Anagnostopoulos sowie die Fachkordinatorin für Inklusion, Diversität und Integration Sabine Macher tanzten mit den Kindern Sirtaki. Als weiterer Höhepunkt wurde der von der Stadtgemeinde gesponserte Tischtennistisch den Kindern der Nachmittagsbetreuung übergeben.



Großer Erfolg beim Waldlauf

Bei wunderbarem Wetter starteten 46 Schüler der SMS Feldbach beim Waldlauf in Stubenberg. In der Ein-

zelwertung erreichten Kevin Kleinlecher, Leonie Zieser, Lina Braunstein und Kilian Karner den 1., 2. und 3.

Platz. Bei der Mannschaftswertung konnten sich 6 Teams auf dem Stockerl platzieren.



Integrative Musikpädagogik

von Mag. Dr. Emmerich Frühwirt

Andere schaffen das problemlos, warum tut sich mein Kind so schwer? Unser Gehirn ist am Beginn des Lebens ähnlich einem elektrischen Schaltkasten vorbereitet. Nervenenden, die das (Über-)Leben sichern, sind verbunden, andere warten darauf, durch Lernerfahrungen verknüpft zu werden. Über diese Nervennetzwerke laufen dann schulisches Lernen, aber auch gesundheitliches Wohlbefinden und das Problemlösungsverhalten in den verschiedensten Lebenslagen. Manche dieser Nervenverbindungen können aber auch störungsanfällig sein. Oft sind diese so versteckt, dass sie über herkömmliches Lernen nicht erreicht oder verändert werden können. Dazu zählen (Auszug):

- schwieriger Start ins Leben (Problem- und Kaiserschnittgeburten)
- bestimmte Tragtaschen, in denen die Kinder zu viel Zeit verbringen müssen
- Krankheiten in den ersten 18

- Monaten in Verbindung mit hohem Fieber, Krämpfen
- ungünstige Reaktionen auf Impfungen
- schwere allergische Reaktionen
- häufige Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen
- Bettnässen
- Reiseübelkeit, Kopfschmerzen
- Hochatmung (kann zu Hysterie führen)
- spätes Laufen lernen
- Schwierigkeiten mit Knöpfen, Schuhbändern, Feinmotorik (allgemein)
- Daumen lutschen (über 5 Jahre)
- Schwierigkeiten, Radfahren zu erlernen
- Schwierigkeiten beim Übergang von der Druckschrift zur Schreibschrift
- Schwierigkeiten, ein analoges Uhrziffernblatt zu erkennen
- schlechte Auge-Hand-Ohr-Koordination

- wechselnde Händigkeit
- Unfähigkeit, still zu sitzen (bis 11. Lebensjahr)
- sportliche Ungeschicklichkeit, vor allem wenn Koordination gefordert ist
- Schwierigkeiten, Schwimmen zu erlernen
- Sprach- und Artikulationsprobleme
- Zungensteuerung

Besonders wenn solche Dinge auftreten, ist es mit der Leichtigkeit des (schulischen) Lernens meist vorbei und führt zu Unsicherheit bei Kindern und deren Eltern.

Das muss aber so nicht hingenommen werden! In den Feldbacher Volksschulen wird bei Bedarf ein spezielles aktives Musikmachen, verbunden mit motorischen Übungen angeboten. Viele der oben genannten Probleme lassen sich zumindest lindern, meist sogar ganz auflösen.

Feldbacher Advent 2018

FELDBACH
FELDKÄUFERSTADT

Im Herzen des Thermen- & Vulkanland Steiermark

Feierliche Eröffnung Fr., 30. November, 18 Uhr, im Rathaushof



Adventmarkt im Rathaushof

Mit Adventkalender, von Kindern gestaltet und wärmendem Feuer.

Jeden Adventsamstag und Mi, 5. Dez. 10-19 Uhr
www.feldbach-tourismus.at



Wunderwelt Altstadtgasse

Weihnachtsausstellung im 400 Jahre alten Ackerbürgerhaus.

Mo.-Fr., 9-12.30 / 14-18 Uhr,
Sa., 9-18, So., 14-17 Uhr
www.altstadtladen.at



Weihnachten auf Schloss Kornberg

Kunsth Handwerk & Brauchtum in ehrwürdigen Schlossmauern.

Täglich
10-18 Uhr
www.kunst.schlosskornberg.at



Gossendorfer Krippenweg

43 Krippen im Krippendorf Rundweg ca. 5 km.

2. Dez. bis 6. Jän.
Eröffnung So., 2. Dez.
www.feldbach-tourismus.at



Handwerk im Advent 4-Tagesfahrt

Handwerk, Gsellmann's Weltmaschine, Zotter Schokoladen...

5. bis 9. Dez. 2018
www.spiritour.at

WINTERKLANG



12. ROTARY BENEFIZKONZERT
1.12.2018, 19 UHR | ZENTRUM FELDBACH

PANNONISCHE PHILHARMONIE

FRANZ LEHAR: ROTARY HYMNE

OUVERTÜRE ZU FIGAROS HOCHZEIT
WOLFGANG A. MOZART

VIOLINKONZERT D-DUR KV 218
WOLFGANG A. MOZART

LUDWIG VAN BEETHOVEN
6. SINFONIE (PASTORALE)

EVA MARIA WIESER - SOLISTIN
PANNONISCHE PHILHARMONIE
MUSIKALISCHE LEITUNG
ALOIS J. HOCHSTRASSER

KARTENPREIS: € 30,- | KARTENVORVERKAUF: APOTHEKE KÖNIG, LEONHARD APOTHEKE FELDBACH, RAiffeisenBANK FELDBACH UND BEI JEDEM ROTARIER





GALAKONZERT

STADTCHOR FELDBACH

„Eine tolle Einstimmung auf den Jahreswechsel“

Silvester 2018

im Zentrum Feldbach

MONTAG 31.12.2018 | BEGINN 17.00 UHR

Gäste:
Walzerperlen
mit Opernkabarett Wechselberger-Wetzl




Feiern Sie mit uns nach dem Konzert bei
Livemusik und Tanz ins neue Jahr!

Karten erhältlich bei allen SängerInnen, Stadtgemeinde, Tourismusbüro
VVK: € 15,- AK: € 20,-
TAXI-Dienst



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
#WirtschaftFeldbach

Von Bolivien nach Feldbach **NEU!**

Vor einem Jahr entstand die Idee, hochwertige bolivianische Bekleidung ohne Zwischenhandel direkt nach Feldbach zu importieren und so maximale Wertschöpfung dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wird. Nun ist die Kollektion da. Gemeinsam mit der deutschen Designerin Lizeth-Anna Perez und den Frauen aus La Independencia entstand im vergangenen Jahr die erste Kollektion, die nun europaweit

exklusiv in der Modeboutique Stoffwechsel in Feldbach in limitierter Auflage erhältlich ist. Seit rund 15 Jahren besteht die Entwicklungspartnerschaft zwischen dem Steirischen Vulkanland, der deutschen Pfalz und der Region La Independencia in Bolivien. Dank der Unterstützung engagierter Menschen im Vulkanland entstand ein „Haus der Region“. Darin wurde eine Schneiderei eingerichtet, in der die in Feldbach

angebotene Mode aus hochwertiger Alpakawolle erzeugt wurde. Arbeitszeiten und Preise werden von den Näherinnen selbst bestimmt. Die Pullover, Schals, Handschuhe und Hauben sind Ausdruck gelebter Entwicklungspartnerschaft. „Eine gelungene Entwicklungspartnerschaft zwischen drei Regionen, in der Menschen befähigt werden, sich selbst zu helfen“, so Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober.



Stefan Preininger importiert die hochwertige Bekleidung aus Bolivien.

Strategieberater Dr. Christian Mikunda

Unter dem Titel „Inszenierung im Handel und Urban Design als Verkaufsturbo für den Handel und mehr touristische Strahlkraft“ war Dr. Christian Mikunda, Bestsellerautor und gefragter Experte für die Inszenierung des Verkaufs, bereits zum zweiten Mal in Feldbach zu Gast. Er versteht es, eine strategische Dramaturgie aufzubauen, sei es für einen Shop, ein Einkaufszentrum, einen Flughafen oder für eine ganze Stadt. Er berät u.a. die Automobilindustrie und den Einzelhandel, als Vortragender wird er weltweit gebucht. Seine Vorträge sind niemals Standard, sondern immer auf das jeweilige Publikum zugeschnitten. Der international gefragte Berater

für Stadtentwicklung besuchte am 25. September die Neue Stadt Feldbach, verweilte eine Zeit lang in der Stadt, analysierte die Geschäfte und wird seine Ideen, zugeschnitten auf

Feldbach, in seinem nächsten Vortrag „Konkrete Ideen und Vorschläge für die Maximierung des Handelserfolges in der Einkaufsstadt Feldbach“ präsentieren.



Dr. Christian Mikunda, Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner mit Vertretern aus Wirtschaft und Tourismus

Vortrag über die Zukunft der Arbeit

Eine Reihe hochkarätiger Experten bereicherte in den vergangenen Wochen den Bildungsherbst in Feldbach. Den Anfang hatte Dr. Christian Mikunda gemacht. Jüngst war auch Prof. Mag. Peter Zellmann in Feldbach. Der gelernte Erziehungswissenschaftler leitet das Institut für Freizeit- und Tourismusforschung in Wien. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind neben Freizeitsport und Freizeitpädagogik auch Lebensstil- und Zukunftsforschung sowie die Beratung von Politikern und Unternehmen. In Feldbach sprach er über die Zukunft der Arbeit. Für ihn ist die wichtigste Zukunftsaufgabe der Politik die Absicherung der beiden „zentralen Sorgen“ der Menschen, die für ihn die Themen Grundeinkommen (Sozialpolitik, Existenzgrundlage) und Schulreform (Bildungspolitik, zukunftsgerichte Ausbildungen) sind. Zu beiden Bereichen hat er umfangreiche Analysen und Studien erarbeitet, die er in Feldbach mit großer Leidenschaft prä-

sentierte. Quintessenz seines Vortrages war es, dass die Zeit die Währung der Zukunft ist. Sie bekommt einen enorm hohen Stellenwert. Geld wird aus seiner Sicht in einer abgesicherten Gesellschaft in den Hintergrund rücken. Aber auch zur Bildung fand er klare Worte: „Mit den Methoden von gestern auf die Berufe von morgen vorzubereiten, ist nicht erfolgver-

sprechend.“ Der Bildungsexperte ist ein Befürworter der Ganztagschule, die für ihn nicht Zeitverlust sondern Zeitgewinn bedeutet. „Kinder in der Ganztagschule bringen keine Hausaufgaben mit nach Hause, brauchen keine Nachhilfe und könnten mit ihren Eltern freie Wochenenden ohne Schulvorbereitung planen“, so Prof. Mag. Peter Zellmann.



(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, LAbg. Anton Gangl, Dir. Gerhard Walter, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Prof. Mag. Peter Zellmann, Bgm. Ing. Josef Ober, GR Markus Lafer und Dir. Mag. Markus Sturm

Eröffnung des neuen Volkswagen-Schauraumes



Am 28. September eröffnete das Autohaus Trummer mit einem fulminanten Festabend unter dem Motto „Wir bewegen Menschen“ den neuen Volkswagen-Schauraum. Es war ein Abend voller Erinnerungen, Ausblicke in die Zukunft, Vorstellung der neuen VW Modelle sowie eine Zeitreise durch die Vergangenheit mit historischen Volkswagen-Modellen. Von Bgm. Ing. Josef Ober wurde eine Ehrenurkunde und eine von Prof. Johann Schleich verfasste Firmenchronik an die Familie Kleinschuster überreicht. Der Einladung folgten auch viele Kunden, Wegbegleiter und Freunde des Autohauses Trummer zu diesem Festwochenende. Am Sonntag konnte man noch bei herrlichem Herbstwetter rund 80 VW Käfer, Bulli und einen original Kübelwagen beim Frühschoppen mit Käfertreffen bestaunen.



Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Franz Fartek sowie zahlreiche Vertreter des Stadt- und Gemeinderates der Neuen Stadt Feldbach gratulierten der Familie Kleinschuster zu ihrer erfolgreichen Firmengeschichte.

8 Städte-Gutscheine sind ein beliebtes Weihnachtsgeschenk



Der neue 8 Städte-Gutschein ist jetzt auch unter www.8staedte.at und am Automaten im Tourismusbüro Feldbach an sieben Tagen in der Woche zu kaufen. Er ist vor allem zu Weihnachten ein sehr beliebtes Geschenk für Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden und Gäste oder für die Lieben zu Hause. Mit dem Oststeirischen 8 Städte-Gutschein schenkt man Einkaufserlebnis nach freier Wahl. Einzulösen sind die Wertscheine in neuem Design in 800 Geschäften in den acht oststeirischen Städten Feldbach, Bad Radkersburg, Fehring, Fürstenfeld, Gleisdorf, Weiz, Hartberg und Friedberg.

Mit dem Kauf von Oststeirischen 8 Städte-Gutscheinen schenken Sie nicht nur Freude, sondern unterstützen auch die heimische Wirtschaft und fördern damit Arbeits- und Lehr-

plätze in der Region, was zu einem wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Wertschöpfung in der Einkaufsstadt Feldbach und in der gesamten Südoststeiermark führt.

8 Städte, 1 Gutschein & über 800 Shops



8 Städte-Gutschein

Immer ein passendes Geschenk!

NEU: Jetzt auch ONLINE und am Automat KAUFEN!



www.8staedte.at

Stars of Styria 2018

Die bereits 12. Ehrung der südoststeirischen TOP-Lehrlinge, ihrer Ausbilder sowie der Absolventen einer Meister- bzw. Befähigungsprüfung fand Ende September im Autohaus Uitz statt.

Folgende Lehrlinge aus der Stadtgemeinde Feldbach haben die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen: Angelina Pock, Tobias Fasching, Nicole Gallowitsch, Gernot Huber, Michael Höfler, Stefan Vlad, Stefan Gallowitsch, Daniel Lobe und Wolfgang Niederl.

Diese Betriebe haben die Lehrlinge erfolgreich ausgebildet: Agrarunion Südost eGen Lagerhaus & Co KG, Altstadtladen Beatrix Kögler e.U., Autohaus Uitz Gesellschaft m.b.H., BIPA Parfümerien Gesellschaft m.b.H., dm drogerie markt GmbH, Florian Lugitsch KG, Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H., KGT Gebäudetechnik

GmbH, KGT Elektrotechnik GmbH, Lemon Technologies GmbH, New Yorker Austria KG, Sport Pilz Gesellschaft m.b.H., Stahl- & Metallbau Pfingstl GmbH, Thier Haustechnik-Installatio-

nen GmbH sowie die Firma XXXLutz. Thomas Andrejak, Eva Maria Heidenbauer und Franz Resch haben die Meister- bzw. Befähigungsprüfung positiv absolviert.



Die Qualifikation der Fachkräfte ist die Basis des wirtschaftlichen Erfolges von Unternehmen. © Foto Fischer

Marc Berndorfer ist Vize-Europameister

Silber-Medaille bei den EuroSkills 2018 in Budapest

Mit einem hervorragenden 2. Platz Mendeten die EuroSkills für den Maurer Marc Berndorfer von der Puchleitner Bau GmbH in Budapest. Am Ende waren es nur drei Punkte, die ihm für den obersten Stockerlplatz gefehlt haben – was seine Freude allerdings kein bisschen trübte. Anstrengend und herausfordernd waren nicht nur die Wettkampftage in den Hallen des Budapester Messecenters Hungexpo, bereits die Vorbereitung hatte es in sich: Seit Juni hat Marc Berndorfer schon trainiert, drei Wochen vor dem Bewerb hat die Intensivphase begonnen, die rund 200 Stunden umfasste. Für Marc Berndorfer ist der Beruf zugleich auch Berufung: „Ich könnte mir nicht vorstellen, einen anderen Beruf auszu-

üben. Für mich ist es nicht nur eine Arbeit, es ist meine Leidenschaft.“



Bgm. Ing. Josef Ober ist stolz, einen Vizeeuropameister als Vorbild für alle angehenden Facharbeiter in der Neuen Stadt Feldbach beheimatet zu haben.

Demnächst zu Gast
beim BAUERNMARKT



„Hotel & Wirtshaus
Hödl-Kaplan“

Am 17. November

beim Bauernmarkt Feldbach.
Lassen Sie sich mit
traditioneller Hausmannskost
verköstigen.

Betriebskontakt:

Grazer Straße 12, 8330 Feldbach
03152/2338
gasthof@hoedl-kaplan.at

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR



**NEUER
STANDORT**
während der
Adventzeit!

**Ab
Samstag,
17. November**

findet der
Bauernmarkt Feldbach
7 Wochen lang
vor der Trafik
am Hauptplatz statt.

DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIß | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE
MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
OBSTHOF STANGL | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER
VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

FELDBACH

DIE EINKAUFSSTADT

**Super Kirtags-
Angebote im
Handel und in
der Gastronomie**

**Dienstag,
6.11.
Leonhard-Kirtag**



Kulinarischer Herbst

Strahlend blauer Himmel und ein sanfter kühler Wind waren das ideale Ausflugswetter zum „Kulinarischen Herbst“ in das Steirische Vulkanland. Tausende Feinschmecker ließen sich die Spezialitäten, die die neun Kulinariker vorbereitet hatten, schmecken. In der Manufaktur Gölles konnte erstmals Rum, in der Berghofer Mühle Ölspezialitäten, bei Vulcano Spareribs und bei Eibel der Weinjahrgang 2017 verkostet werden. Fink´s stellte Eis mit Fink´s Röstern, Zotter neue Schokoladen und das Genusshotel ein Genuss-Frühstück vor. Das Weingut Neumeister ließ Biowein verkosten und im Längen Kapfensteiner Keller wurden besondere Weintröpferln angeboten.



Franz Habel stellte eine Schinkenspezialität vor. ©Schleich

Landwirtschaft zeichnet „Top-Wirte“ aus

Zum zweiten Mal verlieh die Landwirtschaftskammer Südoststeiermark in Kooperation mit der Wirtschaftskammer den „Großen Preis der Landwirtschaft für den Top-Wirt“. Mit dieser Auszeichnung sollen Gastronomen der Südoststeiermark für ihr Regionalbewusstsein belohnt werden. Unter den 17 Einreichungen kann sich die Neue Stadt Feldbach über zwei Top-Platzierungen freuen: das Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan belegte den 2. Platz und der Kulmberghof erhielt den Traditionspreis. Bei der feierlichen Preisverleihung in der Fachschule Schloss Stein konnte Kammersekretär Johann Kaufmann im Beisein von Kammer-Vizepräsidentin Maria Pein, LABg. Franz Fartek, WKO-Obmann Günther Stangl und Bezirksbäuerin Maria Matzhold den Preisträgern ihre Auszeichnungen überreichen.



Gerhard und Maria Kaplan sowie Sohn Markus und Tochter Evelyn freuten sich über die Top-Platzierung.



Birgit Heinisch durfte für den Kulmberghof in Gossendorf den Traditionspreis entgegennehmen.

Schlösserstraße präsentiert ihr neues Projekt „Castle Road“

NEU!

Am 21. September fand auf der Burg Deutschlandsberg der offizielle Start zum neuen Projekt „Castle Road“ statt. Die Schlösserstraße wurde vor mehr als 30 Jahren gegründet und verbindet 25 Burgen und Schlösser in der Steiermark sowie im Mittelburgenland. Mit dem neuen Interreg SI-AT Projekt „Castle Road“ wird die Schlösserstraße grenzüberschreitend und um neun Schlösser in Slowenien reicher. Die räumliche Nähe, die jeweiligen Angebote, aber auch bereits gemeinsam entwickelte Paketangebote der beteiligten Schlösser und Burgen steigern das Interesse der Besucher. Mit dem Projekt „Castle Road“ verspricht man sich, neben den nationalen nun auch den internationalen Tourismus verstärkt anzusprechen.

Konsul Mag. Andreas Bardeau, Vorsitzender der Schlösserstraße, freute sich zahlreiche Vertreter der Schlösser und Burgen aus Österreich und Slowenien bei der Auftaktveranstaltung begrüßen zu dürfen, um nun gemeinsam diese einzigartigen historischen Erbe

Mitteuropas in den Vordergrund zu stellen. In weiterer Folge ist auch eine Kooperation mit weiteren Burgen und Schlösser in Slowenien, Kroatien und Ungarn angedacht. Mittelfristiges Ziel ist die Eintragung in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.



Konsul Mag. Andreas Bardeau mit Vertretern der Schlösserstraße

Neues Arbeiterkammer-Servicezentrum

NEU!

Das alte Volkshaus in Feldbach entsprach nach 45 Jahren nicht mehr den Anforderungen der Zeit. Nach der Schließung des Hauses wurde in kurzer Bauzeit ein neues Arbeiterkammer-Servicezentrum mit Veranstaltungssaal, Büro- und Beratungsräumen und Schulungszentrum für die Arbeiterkammer, den ÖGB und die Volkshochschule errichtet. Die Kosten für den Neubau mit moderner technischer Ausstattung betragen mehr als € 5 Millionen. 45 regionale Firmen mit 280 Arbeitern wurden beschäftigt. Die Nutzfläche im Haus erstreckt sich auf zwei Etagen mit über 2.000 m². Das Prunkstück des Servicezentrums ist der große klimatisierte Veranstaltungssaal. Hier finden 250 Personen Platz, und die mobilen Trennwände sorgen dafür, dass dieser Saal für Veranstaltungen unterschiedlichster Größe geeignet ist. Die Volkshoch-

schule kann hier auch ihre Bewegungskurse abhalten. Die Arbeiterkammer hat etwa 32.000 Mitglieder im Bezirk Südoststeiermark, von denen 1.500 im Jahr in Feldbach Hilfe und Beratung

suchen. Auf die Bedeutung des Hauses im Stadtzentrum verwies Bgm. Ing. Josef Ober: „Es trägt zur Stadtkernfestigung bei und zusätzlich wurde hier ein Saal für Veranstaltungen geschaffen.“



(v.l.n.r.): ÖGB-Vorsitzender Horst Schachner, Außenstellenleiter Harald Bachmaier, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, VHS-Leiter Mag. Wolfgang Himmler, AK-Präsident Josef Pessler, AK-Direktor Dr. Wolfgang Bartosch, Bgm. Ing. Josef Ober, ÖGB-Regionalsekretär Karl Heinz Platzer und Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller

Informatives Oktoberfest bei KIKA

Neben Produktneuheiten, Produktvorführungen, Sonderangeboten und einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm bot die Firma KIKA bei ihrem Oktoberfest am 5. und 6. Oktober auch den Einsatzorganisationen der Region die Möglichkeit, sich mit einer Leistungsschau zu präsentieren. „Wir wollen unseren Kunden beim Oktoberfest zeigen, wie wichtig diese Einsatzorganisationen für die Sicherheit und für Hilfeleistungen in dieser Gegend sind. Es soll auch Einblick in die Ausrüstung geboten werden“, sagte KIKA-Geschäftsführer Werner Haider.

KIKA-Geschäftsführer Werner Haider stellte beim KIKA-Oktoberfest die Einsatzorganisationen der Region in den Mittelpunkt.

der. Bgm. Ing. Josef Ober verwies auf die vielen freiwilligen Helfer, die für die Funktionsfähigkeit dieser Organisationen sorgen. „Nur mit den freiwilli-

gen Helfern, die Freizeit und Urlaub in den Dienst der Öffentlichkeit stellen, kann dieses System funktionieren“, so Bgm. Ing. Josef Ober.



Hausmesse bei Schantl Quad ATV

Am 13. Oktober präsentierten Hannes Schantl und Jürgen Ochabauer anlässlich der Hausmesse die neuen Quad- und ATV-Modelle in Untergiem. Neben tollen Angeboten und Reifen zu Bestpreisen gab es auch eine Buggy-Ausstellung vom Buggy Club Feldbach. In der Werkstatt der Firma Schantl werden Servicearbeiten für alle Fahrzeuge angeboten, Sonderpreise gibt es für Bremsen und Motorölwechsel.

Stella Ochabauer erfolgreich

Die Firma Schantl sponsert auch die 16-jährige Stella Ochabauer aus Feldbach, die im Februar die Rennlizenzprüfung in Deutschland absolvierte. Die angehende KFZ-Technikerin ist die jüngste Teilnehmerin in der österreichischen Automobil Slalom Staats-

meisterschaft in der historischen Klasse mit ihrem Golf II GTI.

Durch kontinuierliches Training und die Unterstützung von Hannes Schantl, ihren Eltern und ihrem Team erreichte sie bei den Österreichischen Meisterschaften in der Gesamtwertung den 3. Platz und in ihrer Klasse den 1. Platz in der Jahreswertung.

Kontakt:

Schantl Quad ATV, Untergiem 44,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/29107 oder
0664/3021190,
schantl-austria@aon.at, www.
schantl-quad.at

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-12 und 13-17 Uhr, Sa
9-12 Uhr



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Stella Ochabauer zur erfolgreichen Rennsaison.

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

Praxis Südost – Ihre Gesundheitspraxis in Feldbach

Die „Praxis Südost“ in der Bismarckstraße 10 feiert ihr einjähriges Bestehen.

Die beiden erfahrenen Therapeutinnen Katja Lugitsch und Michaela Hödl-Berghold bieten neben der klassischen Physiotherapie auch osteopathische Behandlungen an. Ganz nach dem Zitat von A.T. Still: „Gesundheit zu finden, sollte das Anliegen des Osteopathen sein. Krankheit kann jeder finden.“, versuchen sie mit dieser ganzheitlichen manuellen Therapiemethode, die zur Diagnose und Therapie die Hände einsetzt, die Fähigkeit des

menschlichen Körpers zur Selbstregulation und Selbstheilung zu mobilisieren. Ziel der osteopathischen Behandlung ist es, Einschränkungen der Beweglichkeit von Strukturen und Geweben zu korrigieren und dadurch körperliches und seelisches Wohlbefinden wieder herzustellen. Die Möglichkeiten der osteopathischen Behandlung sind sehr vielseitig und können u.a. Anwendung finden bei Schmerzen und Bewegungseinschränkungen der Gelenke,

Wirbelsäulenbeschwerden, Prothesen, Wirbelsäulenoperationen, Schleudert trauma, Verstauchungen, Schwangerschaftsbeschwerden, Behandlung von Babys (Anpassungsprobleme, Schreibabys, Sterngucker, Verdauungsstörungen, usw.), Burnout-Syndrom, Kiefergelenksbeschwerden, Behandlung bei Zahnspannen, Migräne, Menstruationsbeschwerden, chronische Nebenhöhlenentzündungen, Schwindel, Tinnitus, Vernarbungen, etc..

Kontakt:

Praxis Südost, Bismarckstraße 10,
8330 Feldbach,
kontakt@praxis-so.at,
www.praxis-so.at

Katja Lugitsch,
Osteopathin/Physiotherapeutin,
Tel.: 0660/8330030

Michaela Hödl-Berghold,
Osteopathin/Physiotherapeutin,
Tel.: 0664/5118048,



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Katja Lugitsch und Michaela Hödl-Berghold zu ihrer Praxis, die eine Bereicherung für Feldbach als Gesundheitsstadt ist.

Feldbacher Betriebe auf Gesundheitskurs

Künftig profitiert die Bevölkerung der Neuen Stadt Feldbach von gesundheitsorientierten Angeboten und kompetenten Beratungen in 14 Betrieben. Beim Kauf von Kochtöpfen oder Gesprächen zur Hausplanung erfährt man von gesunden Optionen, die die Entscheidungen erleichtern. Das Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement der FH Joanneum in Bad Gleichenberg führt mit der Neuen Stadt Feldbach von 2018 bis 2020 das einzigartige Pilotprojekt „Auf Gesundheitskurs – gesundheitskompetent in Feldbach“ durch. „Ziel ist es, Kompetenzen zur Gesundheit in regionalen Betrieben, bei Führungskräften und Mitarbeitern, aufzubauen. Dadurch soll die Gesundheit in Unternehmen und jene von Bürgern gesteigert werden“, so Institutsleiterin Dr. Eva Adamer-König. Das Spektrum der 14 kooperierenden Unternehmen reicht von größeren Betrieben aus der Baubranche über öffentliche In-

stitutionen der Land- und Forstwirtschaft bis zu Kleinbetrieben aus dem Handel. Bgm. Ing. Josef Ober freut sich: „Durch die Branchenvielfalt im Betriebsnetzwerk können wir in den nächsten Jahren gemeinsam die Gesundheit der Feldbacher stärken“. Weitere Betriebe können noch im Laufe des nächsten Jahres ins Netzwerk aufgenommen werden. „Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, mit den Anforderungen in allen Lebensbereichen klar zu kommen“, erklärt Projektleiterin Kathrin Hofer von der FH Joanneum. Ausschlaggebend sind die kleinen Entscheidungen, die laufend im Alltag getroffen werden, wie z.B., wie Lebensmittel verarbeitet, welche Materialien zum Hausbau verwendet werden oder ob mit dem Fahrrad zum Einkaufen gefahren wird. Die 14 teilnehmenden Betriebe erfahren in einer 3-tägigen Schulung, dass Gesundheitskompetenz von den persönlichen Fähigkeiten und vom Lebens-

und Wohnumfeld der Bürger abhängt. Nach der Schulung werden in den Betrieben kleine Initiativen umgesetzt, die die Feldbacher in Angeboten und Beratungen der heimischen Betriebe selbst wahrnehmen werden.

Diese Betriebe machen mit:

Autohaus Uitz GmbH, Bauernstadl GmbH, Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Südoststeiermark, Elektro Ramert GmbH, Johanna's Natur Leben, JUPii Salzgrotte, Kaufhaus Thaller Gesellschaft m.B.H., Karl Puchleitner Bau GesmbH, Leonhard Apotheke, Onebody – Manuel Lah, Obstbau Christandl, Praxis Südost, Roth Modehaus GmbH und die Stadtverwaltung der Neuen Stadt Feldbach.



Nahrung
als
Medizin

Foto: Ernst Kalmerstorfer

„Alarm im Darm“

Von Allergien bis Schilddrüsenstörungen - alles ist möglich!

Fachvortrag von Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc.

Zentrum Feldbach

Donnerstag, 22. November 2018

8330 Feldbach, Ringstraße 9

Beginn 19:00 Uhr | Einlass ab 18:30 Uhr | Dauer 1,5 Stunden | Freie Platzwahl
Abendkassa € 15,00 | Vorverkauf € 12,00*

*Vorverkaufskarten erhältlich bei:
KraftQuelle - Das Reformhaus, Kathrin Würzinger im MedCenter Paldau, 8341 Paldau, Saaz 100, Tel.: 0664 48 23 395

GESUNDHEITSVORTRAG

Sind Sie gesund oder denken Sie nur daran?

Wenn Sie einmal etwas andere Vorträge für Ihre Gesundheit erleben möchten, dann haben Sie jetzt die Chance dazu!

Berufspilot und Erfolgsautor **Harry Gruber** referiert über das spannende Thema: „**DIE MACHT DER HEILENDEN GEDANKEN**“.

Jedem Menschen steht ein großes Potential an Selbstheilungskräften zur Verfügung. Dieser Vortrag möchte Ihnen Mut machen und zeigen, dass es immer eine Chance gibt, gesundheitliche Probleme - wie schwerwiegend sie auch sein mögen - wieder in den Griff zu bekommen. Sie werden einfachste mentale Methoden kennenzulernen, um die eigenen Selbstheilungskräfte wieder stärker zu aktivieren.

Der Gesundheitsfachmann **Franz Friess** referiert zum interessanten und wichtigen Thema „**DARMGESUNDHEIT**“. Hier erfahren Sie Spannendes und Wissenswertes über das Superhormon D3, über das Wundermolekül L-ARGININ und über neueste alternative Untersuchungsmethoden.

Di., 6. November, 19 Uhr, Zentrum, Feldbach

Lebensqualität und Prävention bei Herzschwäche

Anhand einer geschichtlichen Zeitreise erläuterte Prof. Ing. Dr. Dieter Pätzold, Kardiologe an der Universitätsklinik Graz, eingangs die in den 60er Jahren sehr begrenzten Behandlungsmöglichkeiten bei Herzerkrankungen. Man konnte zu jener Zeit zwar erstmalig Herztransplantationen durchführen, aber mit mäßigem Erfolg, da es noch keine Medikamente gegen Organabstoßung nach der aufwendigen Operation gab. Deshalb blieb die hohe Sterblichkeit bei Herzmuskelschwäche bis zur Jahrtausendwende vorerst bestehen. Erst ab der Jahrtausendwende gab es passende Behandlungsmöglichkeiten, um den Patienten eine Verbesserung der Lebensqualität zu ermöglichen. Leider ist die Herzmuskelschwäche eine der häufigsten Erkrankungen weltweit. Die ständig älter werdende Gesellschaft, verbunden mit Bewegungsmangel, falscher Ernährung und Suchtkonsum, stellen ein großes Problem für Medizin

und Gesundheitswesen dar. Prof. Ing. Dr. Dieter Pätzold stellte einerseits den neuesten Wirkstoff der Pharmazie vor sowie andererseits operative Methoden wie z.B. implantierte De-

fibrillatoren oder Herzschrittmacher. Präventive Ansätze wurden am Ende des Vortrages ebenso besprochen wie auch Lebensstil und die richtige Ernährung für Herzpatienten.



GR Silvia Hausegger bedankte sich bei Prof. Ing. Dr. Dieter Pätzold seitens der Stadtgemeinde Feldbach für diesen interessanten Vortrag

Österreichische Gesundheitsbefragung

Die Statistik Austria führt bis Februar 2019 im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen

Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können. Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird mit diesen Personen Kontakt aufnehmen. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen. Damit für alle Gesundheits-Versor-

gungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Infos:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/71128-8338 (Mo-Fr 9-16 Uhr), erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at



Frauenkrebshilfe Zentrum Südoststeiermark – Tag der offenen Tür



Dienstag, 20.11.2018, 9-17 Uhr, Villa Birkenhof, Albrechtstr. 12, 8344 Bad Gleichenberg

Die Frauen- und Brustkrebshilfe ist ein ehrenamtlicher Verein und wurde 2011 gegründet. Diese Einrichtung unterstützt erkrankte Frauen und deren Angehörige, selbstbefähigt mit der Diagnose umzugehen und dem Thema Krebs aktiv zu begegnen. Frauen, die sich in schwierigen Lebensphasen befinden, bietet die Frauenkrebshilfe eine Plattform, um das Leben mit der Diagnose einfacher zu bewältigen. Da unsere Region dieses wichtige Angebot so dringend braucht, installiert die Frauen- und Brustkrebshilfe zusätzlich ein Zentrum in

Kooperation mit dem LKH Feldbach/Fürstenfeld in Bad Gleichenberg. Als Botschafterin der Frauenkrebshilfe Österreich wird die Gleichenbergerin Dagmar Koller die Leitung übernehmen. Eine Krebsdiagnose wirft einen Menschen völlig aus der Bahn, weil er plötzlich vor einer unbekanntenen, neuen, sehr schwierigen Lebenssituation steht. Jährlich erkranken in Österreich ca. 16.500 Frauen an Krebs.

27.11. und 11.12.2018, 15-17 Uhr
LADY'S DAY – Gemeinsam stärker
Erfahrungsaustausch für Betroffene

18.12.2018, 15-17 Uhr
LADY'S DAY – Weihnachtsfeier

Kontakt:

Frauenkrebshilfe
Zentrum
Südoststeiermark,
Dagmar Koller,
Villa Birkenhof, Albrechtstr. 12,
8344 Bad Gleichenberg,
Tel.: 0664/3033938,
gleichenberg@frauenkrebshilfe.at,
www.frauenkrebshilfe.at



Winterzeit ist Salzgrottenzeit

Der Winter ist eine Herausforderung für die Gesundheit. Sinkende und wechselnde Temperaturen machen das Immunsystem anfälliger für Krankheiten. An kalten Tagen wünscht man sich oft nichts sehnlicher als Meeresluft. Die feuchte bakterienfreie Salzluft wirkt sich beruhigend für die Atemwege aus. Regelmäßige Sitzungen helfen etwa auch bei Allergien, Hautproblemen wie z.B. Neuroder-

mitis, Stress oder Depressionen. Bei Inhalationen trocknen die Schleimhäute weniger aus, da die Atemwege befeuchtet werden – die Selbstreinigung der Atemwege wird unterstützt. Für Sportbegeisterte interessant ist die Verbesserung der Lungenfunktion sowie die zusätzliche Anregung der Fettverbrennung.

Eine Sitzung im Inhalationsraum dauert ca. 20 Minuten, in der großräumi-

geren Salzgrotte ca. 45 Minuten. In der Salzgrotte bietet das eingebaute Gradierwerk zusätzliche visuelle Entspannungsmomente. Für Kinder gibt es eine Spielecke, in der mit Salz gespielt werden kann. In der ersten und einzigen Salzgrotte im Steirischen Vulkanland wurden insgesamt ca. 13 t Himalayasalzsteine verbaut, die Wohlbefinden und die Gesundheit von Jung und Alt unterstützen.



Kontakt:

JuPiii Salzgrotte, Bindergasse 5,
Durchgang Ungarstraße 11,
8330 Feldbach, Tel.: 03152/20943,
www.jupiii-salzgrotte.at

Öffnungszeiten:

Mo 9-18 Uhr, Di 9-17 Uhr,
Mi 10-20 Uhr, Do 9-16 Uhr,
Fr 9-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Orgelkonzerte im Jubiläums- und Gedenkjahr

1218 – 1918 – 1938 – 2018

Die röm.-kath. Kirche in der Steiermark feiert heuer das Jubiläum „800 Jahre Diözese Graz-Seckau“ (1218 – 2018). Österreich begeht in diesem Jahr das 100-jährige Gedenken seit dem Ende des Ersten Weltkrieges und dem Untergang der Habsburgermonarchie sowie der Gründung der Republik im Jahre 1918. Auch die dramatischen Ereignisse des Jahres 1938, in dem Österreich von der Landkarte Europas durch den Anschluss an Hitler-Deutschland vor 80 Jahren verschwand, und die bitteren Folgen, die Menschen durch die nationalsozialistische Ideologie verursachten, gilt es mit Scham und Demut zu bedenken.

Die Orgelkonzerte 2018 stehen im Zeichen dieser Jubiläen und als Dankgabe für Frieden, Freiheit und Wohlergehen in unserem Land. Die Orgelkonzerte bieten ein vielfältiges Programm aus unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen.

Drei Orgelkonzerte spannen einen besonders breiten Bogen:

Am 3. November spielen um 19.30 Uhr Thomas Dinböck (Orgel) zusammen mit Thomas Schatzdorfer (Trompete) und Volker Hemedinger (Trompete) das Konzert. Am 4. November wird um 10 Uhr zum Festgottesdienst in die Stadtpfarrkirche eingeladen. Der Feldbacher Kirchenchor, ein Bläserensemble, Ewald Nagl (Bariton) und Michael Schadler (Orgel) unter der Leitung von Sabine Monschein bringen die „Erdwärtsmesse“ von Peter Jan Marthé zu Gehör. Ebenso am Sonntag um 19.30 Uhr spielt Peter Frisée ein Orgelkonzert in Feldbach. Einen besonderen Ohrensmaus gibt es am 7. November um 19.30 Uhr mit

der international renommierten Jazzorganistin Barbara Dennerlein aus Deutschland zu hören. Der Zuhörer wird in neue Klangwelten entführt, einer Mischung aus Jazz in weites-

tem Sinne mit zum Teil klassischen Elementen. Ein wahres Meisterwerk, das Barbara Dennerlein als absolute Ausnahmeerscheinung weltweit auf diesem Instrument ausweist.



Samstag, 03. Nov. 2018, 19:30 Uhr

Thomas Dinböck, Orgel

Thomas Schatzdorfer, Trompete

Volker Hemedinger, Trompete

Werke von: Clarke, Mouret, Lang, Telemann, Bach, Purcell, Campra, Händel, Dinböck

Eintritt: freiwillige Spende!

Festgottesdienst

Sonntag, 04. Nov. 2018, 10:00 Uhr

„Erdwärtsmesse“ von Peter Jan Marthé

Kirchenchor Feldbach, Bläserensemble, Ewald Nagl - Bariton,

Michael Schadler - Orgel

Sabine Monschein, Leitung

Sonntag, 04. Nov. 2018, 19:30 Uhr

Peter Frisée, Orgel

Werke von: Bach, Florentz, Widor

Eintritt: freiwillige Spende!

Mittwoch, 07. Nov. 2018, 19:30 Uhr

International renommierte Jazzorganistin

Barbara Dennerlein, Orgel

Freie Improvisationen - Programm auf Ansage

Eintritt: 15 €

ARTE NOAH – Adventspaziergang

Sonntag, 9. Dezember 2018, Rathaus Hof, Feldbach, 15 Uhr

A R T E N O A H – Kunst hilft Tieren in Not veranstaltet für all jene, die der hektischen Vorweihnachtszeit kurz entfliehen und ein paar ruhige und besinnliche Stunden mit Freunden verbringen möchte, einen Adventspaziergang mit oder ohne

Hund. Der Spaziergang wird ca. eine Stunde dauern, die Strecke verläuft auf ebenem Gelände mit anschließendem gemütlichen Ausklang bei Glühwein und Brötchen. Jeder teilnehmende Vierbeiner erhält ein Weihnachtspackerl.



Weihnachts- basar

A m 1. Dezember ab 9 Uhr lädt die Steirische Gesellschaft für Muskelkranke ins Autohaus Trummer in Gniebing zum alljährlichen Benefizbasar. Es treten zahlreiche regionale Musiker, u.a. der Feldbacher Kinderchor auf. Die Bevölkerung wird vorab um Sach- und Kinderbuchspenden für den Bücherflohmarkt gebeten. Info unter: www.muskelkranke-stmk.at



**G'fundn
& söwa G'macht**
FLOHMARKT im ALTKLOSTER

Mit Kaffee & Kuchen

Sa, 24. November, 10-16 Uhr
Grazerstraße 11, **Feldbach**
Im Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnens
im 1. Stock des Altklosters

KONZERT

So. 25. November 2018, 16 Uhr
"ZENTRUM" Feldbach

Staatschor „Latvija“

Lettischer Staatschor zu Gast in Feldbach! Einer der weltbesten Chöre, der Lettische Staatschor „Latvija“, kommt auf Besuch in die Steiermark! Diesem Chor, der 1942 gegründet wurde, wurden bereits dreimal der Große Musikpreis von Lettland verliehen, der Preis der Regierung der Republik Lettland und der Preis des Kulturministeriums von Lettland zuerkannt. Seit 1997 wird der Chor von Maris Sirmis geleitet. Der Chor hat mit Dirigenten wie z. B. Mariss Jansons, Zubin Mehta sowie mit führenden Orchestern (Concertgebouw Amsterdam, Philharmoniker Hamburg, Tonhalle Orchester Zürich, WDR Rundfunkorchester Köln, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Sinfonieorchester Leipzig uvm.) in Deutschland, Estland, Israel, Russland und Singapur zusammengearbeitet.

Weitere Mitwirkende:
Balkalito Project Balkanmusik Quartett
Bezirkslehrerchor Feldbach

Karten erhältlich: Tourismusbüro Feldbach - Tel 03152 3079 sowie unter office@kultur-land-leben.at
VVK: € 25,- / AK: € 29,- / Ermäßigt € 15,- Info: Tel. 0660 35 10 765 www.kultur-land-leben.at
kultur-land-leben Verein zur Förderung von Kunst und Kultur im ländlichen Raum

KINDERSEITE

Tag der offenen Tür bei der Kompostieranlage der Neuen Stadt Feldbach



Woher kommt der ganze Bioabfall?

Die Bioabfälle kommen von Haushalten, die entweder keinen Garten haben oder selbst nicht kompostieren.



Weil in einer Kompostieranlage natürlich große Mengen an Bioabfall zu Kompost verarbeitet werden, wird dort mit dem Bagger statt mit Schaufeln gearbeitet.



Leider ist auch viel Plastik im Biomüll, der händisch aussortiert werden muss, dadurch entstehen Mehrkosten.



Holzstücke und Strauchschnitt müssen zerkleinert werden. Der Biomüll muss gesiebt werden.



Der „Große Maulwurf Gregor“ ist eine Umsetzmaschine, die Luft und Wasser in den Kompost bringt, damit Bakterien und Mikroorganismen gut arbeiten können.

Nach ca. 8-10 Wochen wird die Erde mit einem feinen Sieb abgeseibt. Aus unserem Biomüll ist ein ganz toller Humus entstanden.

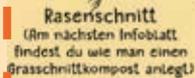


MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Was gehört auf den Komposthaufen?



Omas und Opas Universitäten

Wir haben Sophia Mandl (10 Jahre) gefragt, was ihr an ihrer Oma/ihrerem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir: dass sie immer gesundes Essen für uns kocht, dass sie mit mir Gewand kaufen geht, dass sie mir kochen und nähen lernt

An meinem Opa gefällt mir: dass er so lieb ist, mit uns Rad fährt und mir beim Lernen hilft, dass er mir viel erklärt

Mit meiner Oma mache ich gerne: Garten arbeiten,

Adventkranz binden, spielen, handarbeiten

Mit meinem Opa mache ich gerne: kuscheln,

Fußballspielen, klettern und Ausflüge machen

Was ich noch über meine Oma/meinen Opa sagen möchte: dass sie die besten Großeltern auf der Welt sind und ich sie sehr lieb habe und ganz gerne bei ihnen bin





Unser Ziel: inspirieren und motivieren #JugendFeldbach

Beruf oder Schule?

Du hast noch keine Ahnung, was du nach deinem 9. Schuljahr machen willst? Du findest dich nicht zurecht im Dschungel der Möglichkeiten von Schule oder Lehre?

Dann melde dich und ein Elternteil für diesen Workshop an!

Mittwoch, 14.11.2018, 18.30 Uhr (Termin 1)

Mittwoch, 21.11.2018, 18.30 Uhr (Termin 2)

Dorfhaus Auersbach

WORKSHOP „Mein Kind, das unbekannte Wesen“, Generationenkonsens statt Generationenkonflikt bei der Berufswahl für Jugendliche (12 bis 15 Jahre) und ein Elternteil

Referentin: Petra Josefus



Anmeldung und Information: Anmeldung bis spät. 12.11.2018 erforderlich! Die Veranstaltung kann in den Eltern-Kind-Bildungspass eingetragen werden!

Servicestelle, Auersbach, Tel.: 03152/4115, luttenberger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at

Montag, 19. November 2018, 19 Uhr, Zentrum, Feldbach

VORTRAG „Prinzip Menschlichkeit: Menschliche Grundmotivationen aus Sicht der modernen Hirnforschung“

Referent: Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer

Dienstag, 20. November 2018, 13-16 Uhr, Servicestelle, Gniebing

WORKSHOP „Schutz meiner Gesundheit. Was brauche ich zur Stärkung meiner Beziehungskompetenz“

Referent: Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer

Anmeldung: jugendzentrum@feldbach.gv.at oder Tel.: 03152/2202-500



Wir sind FAIR

Wussten Sie, dass FAIRTRADE nicht nur für fairen Handel und faire (Arbeits-)Bedingungen, sondern auch für Regionalität steht?

Seit 2005 ist die Stadtgemeinde Feldbach bereits eine FAIRTRADE Gemeinde. Um dies wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rufen, gab es am 13. Oktober beim Feldbacher Bauernmarkt einen Infostand zum Thema FAIRTRADE. Bei einem fairen Kaffee informierten sich rund 200 Personen über das Thema und versuchten auch beim Glücksrad ein faires Produkt, wie z.B. Stoffbeutel, Schokolade oder Obst und Gemüse zu gewinnen. Die Aktion wurde vom Land Steiermark und Fair Styria unterstützt.





Messe für Bildungs- und Berufsorientierung

Im Rahmen der 4. Messe für Bildungs- und Berufsorientierung 2018 war wieder einiges los am Jugendcorner. Es gab viele relevante Informationen für Jugendliche und Eltern. Zusätzlich gab es ein Rätsel zum Thema Bildung und Beruf, bei dem Streetwork Südoststeiermark und das Jugendzentrum Spektrum ein mit Infos und Süßigkeiten gefülltes Einhorn verlost. 100 Jugendliche haben sich am Rätsel beteiligt, und das Einhorn fand bei Markus aus Feldbach ein neues Zuhause. Wir gratulieren dem Gewinner

recht herzlich und bedanken uns bei allen Teilnehmern, die sich bei uns in-

formiert und beim Gewinnspiel mitgemacht haben.



Polizei informierte im Spektrum

Im September standen die Polizisten Mathias Gumhold und Anita Wolf den Jugendlichen im Jugendzentrum Spektrum zwei Stunden lang Rede und Antwort. Den 17 Teilnehmern wurden alle Fragen rund um die Themen Polizeiausbildung, Recht, Straftaten, Jugendschutz, (Cyber-)Mobbing, und vieles mehr beantwortet. Der Workshop fand großen Anklang und es gab positives Feedback, sodass eine Wiederholung bereits in Planung ist.



WE WANT YOU!
Werde Peer Expert zum Thema Internet und allem drum herum - von Cyber Mobbing über Sexting bis hin zu Datenschutz - und gib dein Wissen an andere Jugendliche weiter!

#makeITsafe-0





FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

In der Juli-Ausgabe haben wir über den Schwerpunkt Schlaf informiert. In dieser Ausgabe legen wir den Fokus auf Entspannung, und auch zu diesem Thema konnten wir mit Mag. Kerstin Puntigam-Konrath ein Interview führen. Sie ist Arbeitspsychologin, Unternehmensberaterin und Trainerin im Bereich Organisationsentwicklung, Arbeits- und Gesundheitspsychologie und Persönlichkeitsbildung.

Was ist mit Entspannung gemeint?

Wie wir es aus dem Sport kennen, ist optimale Leistung nur durch den richtigen Wechsel aus Phasen der Anspannung und Entspannung gegeben. Das kann man auch für sich selbst auf den Alltag übertragen. Auf arbeitsintensive, anspruchsvolle, fordernde und oft auch emotional energieverbrauchende Tätigkeiten sollen Phasen der Regeneration und Erholung

Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz



Leistungsfähig und Ausgeglichen
durch Schlaf und Entspannung

folgen, um sich wieder in einen guten Ausgangszustand für die nächste Herausforderung zu bringen und Beanspruchungen zu verarbeiten. Belastungen wirken sich besonders dann negativ auf den Gesamtzustand eines Menschen aus, wenn gleichzeitig seine Möglichkeiten zur Erholung eingeschränkt sind. Aus der Erholungsforschung wissen wir, dass für optimale Erholung die Phasen Distanzierung – Regeneration – Aktivierung notwendig sind. Und genau hier setzen Entspannungstechniken an.

Wie kann ich mich gut entspannen?

Wenn die Entspannungsmethode zu mir passt. Es geht darum, es einfach auszuprobieren und am Thema Entspannung dranzubleiben. Heutzutage unterschätzen wir oft die Wirksamkeit von Kurzpausen. Augen schließen, tief einatmen, ausatmen. Dies drei Mal wiederholen und reinspüren. Meine angespannten Schultern wahrnehmen, mich selbst im Trubel wieder mal spü-

ren und dies in den Alltag einbauen. Das wäre bereits der Einstieg in die Technik „Atem-Meditation“. Weitere könnten Progressive Muskelrelaxation, Gedankenreisen, Yoga, aber auch Meditation sein. Anfangs empfiehlt es sich, sich dabei anleiten zu lassen. Beispielsweise in einer Gruppe, CD, Audio. Das erleichtert das Dranbleiben und Konzentrieren. Bei den ersten Versuchen zur Entspannung können sogar Unruhe, Grübelgedanken und Unwohlsein miteinhergehen. Das ist nichts Schlimmes. Der Körper ist es nicht gewohnt, er begibt sich eher in den Sicherheitsmodus, reagiert mit Aufmerksamkeit. Durch Rituale (z.B. gleicher ruhiger Platz, Musik, die ich auswähle, bequeme Kleidung) und immer etwas länger werdende Phasen kann man sich einfach herantasten und spielerisch ohne Druck ausprobieren, was einem guttut. Die Entspannung soll nicht zum Stress werden. Und auch Bewegung kann Entspannung sein, genauso wie Naturerlebnisse den Stress nachhaltig reduzieren können.

In welchen Bereichen kann Entspannung noch relevant sein?

Auch für die Arbeitswelt wird Entspannung ein immer wichtigeres Instrument. In Zeiten der Informationsflut, Schnellebigkeit und geforderten Problemlösefähigkeit werden vermutlich jene Personen nachhaltig erfolgreich sein, die es schaffen, fokussiert, aktiviert und ganzheitlich an die Lösung von Problemstellungen heranzugehen und mit ihren eigenen Ressourcen selbstfürsorglich umgehen. Also „Power durch Pause“! Ebenso kann sich regelmäßige Entspannung und

Meditation positiv auf unser soziales Miteinander und eine erfolgreiche „Streitkultur“ auswirken.

Wir danken Mag. Kerstin Puntigam-Konrath für die ausführliche Fragebeantwortung. Durch Entspannung lernen Sie, achtsam zu sein, sich konzentrieren zu können und den Fokus auf Wichtiges zu lenken. In unserer heutigen schnelllebigen, digitalen Zeit, in der eine Fülle von Aufgaben zu bewältigen sind, gilt es, die Fähigkeit der Achtsamkeit zu bewahren, um entspannt die Herausforderungen bewältigen zu können und um Erkran-

kungen wie Burnout, Depressionen, Ängste, Panikattacken und Demenzerkrankungen vorbeugen zu können.

Die größten Ereignisse sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden. (Friedrich Wilhelm Nietzsche)



Mag. Kerstin Puntigam-Konrath



Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Kulturen

GR Mag. Andrea Descovich

Ende September konnte ich als Gemeinderätin zu einer weiteren Beiratssitzung „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Kulturen“ einladen. In Kooperation mit Anna Grigorian, Integrationsbeauftragte der Caritas, soll in Feldbach und in der Südoststeiermark koordinierte Integrationsarbeit geleistet und Maßnahmen der Bevölkerung bekannt gemacht werden. In dieser Beiratssitzung wurden die schon erarbeiteten Maßnahmen und Projekte zum Thema Integration präsentiert und Anna Grigorian stellte das Integrationskonzept der Caritas vor. Ziel der Beiratssitzung war es, Maßnahmen, die im Beirat erarbeitet wurden, aber noch nicht umgesetzt werden konnten, in das Konzept einzuarbeiten. Weiters wurden neue Ideen, Vorschläge und Maßnahmen in Form von Arbeitsgruppen eingebracht. Die weiteren Schritte sind nun, diese Maßnahmen in gemeinsamen Projekten mit den zuständigen Stellen wie Schulen, Kindergärten, AMS, Begegnungsraum, professionellen Dienstleistern und engagierten

freiwillig tätigen Personen zu er- und bearbeiten.

Ich möchte mich bei allen interessierten und engagierten Personen, die sich in dieser Beiratssitzung eingebracht haben, um das Thema In-

tegration in Feldbach zu bearbeiten, sehr herzlich für ihr Kommen und ihre Arbeit bedanken.

Weitere Vorschläge können jederzeit bei Anna Grigorian unter Tel.: 0676/88015110 eingebracht werden.



(v.l.n.r.): Elke Flitsch, GR Josef Gsöls, GR Mag. Andrea Descovich, Rudolf Kulovic und Anna Grigorian



ORTSTEIL

AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin: Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

Termin

„Die Bedeutung sozialer Kontakte für unsere Gesundheit“

Vortrag mit

Mag. Dr. Monika Miesmer

Mittwoch, 7. November

Dorfhaus, Wetzelsdorf, 19 Uhr

Eintritt frei!

Saisonabschluss FF-Jugend

Am 13. Oktober fand der Saisonabschluss der Feuerwehrjugend statt, und die Kids waren mit ihren Eltern zum gemeinsamen Grillen eingeladen. Am Abend stand noch ein Kinobesuch auf dem Programm. Bei dieser Veranstaltung konnten ABI Mario Hafner und Bgm. Ing. Josef Ober begrüßt werden. Die Freiwillige Feuerwehr bedankte sich bei der Stadtgemeinde Feldbach für die Unterstützung beim Trainingslager. Des

Weiteren wurde das Funkleistungsabzeichen in Bronze an sieben Jugendliche überreicht, das sie eine Woche zuvor beim Funkwettbewerb in Oberdorf errungen hatten. Bei diesem Wettbewerb gab es auch zwei Pokalplatzierungen in der Jugendwertung! Interessierte Kinder im Alter von 10-15 Jahren können sich gerne beim Jugendbeauftragten, BM Philipp Huber, Tel.: 0664/1255328, melden.



„Das große Lager“ – Führung mit Prof. Johann Schleich

Mehr als 60 Auersbacher trafen sich vor dem Heimat.Museum im Tabor, um gemeinsam die Ausstellung „Das große Lager“ zu besuchen. Der Lagerfilm war, dank der hervorragenden Ausführungen von

Prof. Johann Schleich, für alle sehr beeindruckend. Anschließend ging es zu den Plakatwänden am Hauptplatz, wo Prof. Johann Schleich noch für Fragen zur Verfügung stand. Herzlichen Dank!



„Apfel, du bist schön ...“

Gemeinsam werden im Kindergarten Auersbach die ersten goldenen Herbsttage im Wald und Garten erlebt, die zum Entdecken, Staunen, Bewegen und Innehalten einladen. Die Vielfalt der Natur mit all ihren Herbstschätzen und Früchten spricht alle Sinne an und bietet vielfältigste, ganzheitliche Erfahrungsmöglichkeiten. Intensiv wurde das Thema „Apfel“ besprochen. Beim Äpfelklaub

ben unter den prachtvollen Bäumen und dem anschließenden Pressen von Apfelsaft erfuhren die Kinder aus erster Hand viel über den Prozess der Verarbeitung und die Ursprünglichkeit der Nahrung.

Ein großes Dankeschön geht an die Familie Buchgraber, für ihre Mühe, die Verpflegung und den Apfelsaft. Der „Apfeltag“ war ein besonderes Erlebnis für die Kinder.



Erlebnistag der Pfadfinder

Bei wunderschönem Herbstwetter hat der Erlebnistag der Pfadfindergruppe Auersbachtal stattgefunden. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Spiel aller Altersgruppen,

dann wurde am offenen Feuer gekocht und gemeinsam gegessen. Der Tag in der Sandgrube wurde ausgiebigst genossen. Ein herzliches „Gut Pfad“ von den WiWö, GuSp und CaEx.



Astrokalendar

Ob der Virgo Galaxienhaufen, gut 50 Millionen Lichtjahre entfernt, die Mondfinsternis oder der Planet Mars: alle diese Top-Highlights des Jahres 2018 finden Sie im Astrokalendar 2019 der Vulkanlandsternwarte Auersbach. Erhältlich ist der Astrokalendar um € 10,- bei Günter Kleinschuster, guenter.kleinschuster@trummer.or.at.



Freiwillige Feuerwehr AUERSBACH

Nikolaus- und Krampusaktion

5. Dezember ab 17 Uhr

Liebe Eltern!
Die FF Auersbach bringt für eure Kinder auf Wunsch den Nikolaus und den Krampus ins Haus.

Anmeldungen für die Aktion bis spätestens 3.12.2018 telefonisch an HBI Albert Sumner: 0664 / 410 22 30



Adventkonzert

Samstag, 15. Dezember
Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf,
16 Uhr
Eintritt frei!



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
 Gniebing 148
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/2551-0
 Fax: 03152/2551-6
 hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Do und Fr: 8-12 Uhr

Termin

Friedenslichtausgabe

Feuerwehrhaus Gniebing, Kapelle Unterweißenbach, Kapelle Oberweißenbach, Kapelle Paurach

**Montag, 24. Dezember,
10-11 Uhr**

Ausflüge der Seniorenrunde

Ausflug nach Laxenburg

Bei spätsommerlichen Temperaturen machten die Senioren von Gniebing-Weissenbach ihren ersten Ausflug nach der Sommerpause. Sie besuchten unter anderem den Modemarkt Adler in Vösendorf, wo mit einer Modenschau die neueste Trachtenkollektion präsentiert wurde und

gekauft werden konnte. Weiters besuchten sie die Kaiserresidenz in Laxenburg und besuchten mit dem Bummelzug den größten Landschaftsgarten Österreichs und die Franzensburg. Zum Schluss ließen sie den schönen Tag in der Teichschenke in Großhart ausklingen.



Der Höhepunkt war die Führung durch die Räume der Franzensburg, die „das kleine Schatzhaus Österreichs“ genannt wird.

Südsteiermarkausflug

Mit vielen positiven Eindrücken endete der letzte Ausflug unter Obmann Hermann Konrad am 10. Oktober.

Der Ausflug begann mit einer Heiligen Messe in der Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau, die dem verstorbenen Dir. Andreas Gölles gewidmet war. Die Messe wurde von Pfarrer Mag. Robert Strohmeyer abgehalten, der einige Zeit als Kaplan in Feldbach tätig war.

Anschließend führte der Ausflug durch die Südsteirische Weinstraße nach Tillmitsch zum Mittagessen zum Gasthaus Haiden, danach zum Erinnerungshof Herman in St. Nikolai. Beim Buschenschank Nagl-Hiebaum ließen die Senioren den besonderen Tag ausklingen.



Der letzte Ausflug unter Obmann Hermann Konrad endete für die Teilnehmer mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Gelebtes Miteinander in Paurach

G'miatlicher Sonntag im Dorf der Pauracher Bergkraxler

Um die Gemeinschaft im Dorf weiter zu intensivieren, hat der Sport- und Wanderverein „Pauracher Bergkraxler“ am 7. Oktober den „G'miatlichen Sonntag im Dorf“ veranstaltet. Obmann Franz Kager und sein Team freuten sich über die

zahlreich erschienenen Gäste und Freunde der Bergkraxler. Im liebevoll herbstlich dekorierten Hof der Familie Reinprecht wurden die Gäste mit traditioneller Hausmannskost und regionalen Köstlichkeiten verwöhnt.



Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller und StR Andreas Rinder waren zu Besuch beim „G'miatlichen Sonntag“

Geburtstag im Betreuten Wohnen Gniebing

Mit gutem Essen, Kuchen und Sekt wurde der Geburtstag von „Adi“ Platzer gefeiert. Hausleitung Christa Schantl-Weichenberger und alle Mitbewohner gratulierten dem Jubilar herzlich zu seinem Geburtstag.

Es gibt noch freie Wohnungen!

Kontakt:

Hausleitung Gniebing-Wildon-Feldkirchen, Christa Schantl-Weichenberger, Tel.: 0676/88015708



Termine

„Degustation in Fisch“
Sonntag, 4. November, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, 11 Uhr

Adventmarkt

Samstag, 24. und Sonntag, 25. November, Fam. Vlaj/Neuhold, 9-17 Uhr

Weihnachtsbasar

der Steirischen Gesellschaft für Muskelkranke
Samstag, 1. Dezember, Autohaus Trummer, Gniebing, 9 Uhr

Herbergssuche

Sonntag, 2. Dezember, Gniebingberg-Kapelle, 17 Uhr
Weitere Termine: 9.12. und 16.12. jeweils um 17 Uhr

Nikolaus-Hausbesuche

Infos unter Tel.: 0664/4664432 oder 0664/8669101
Mittwoch, 5. und Donnerstag, 6. Dezember, Raum Gniebing-Weißenbach

Besinnliche Adventfeier in Unterweißenbach

Sonntag, 16. Dezember, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, 17 Uhr

Herbergssuche in Oberweißenbach

Samstag, 22. Dezember, Kapelle Oberweißenbach, 18 Uhr

Turmblasen

Montag, 24. Dezember, Servicestelle, Gniebing, 16.30 Uhr

**ORTSTEIL****GOSSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

Termine**Laternenfest**

Freitag, 9. November, Kindergarten „Spatzennest“, 17.30 Uhr

Preisschnapsen

Samstag, 10. November, Kulturhaus Gossendorf

Martinifest

Sonntag, 11. November, Dorfwirt, Gossendorf, 14 Uhr

Vortrag „Ernährungsumstellung ist eine Kopfsache“

Donnerstag, 15. November, Kulturhaus, Gossendorf, 19 Uhr

Einzigartige Krippen beim Gossendorfer Krippenweg



Etwas Besonderes für die Stille Zeit

Vom ersten Adventsonntag bis zum Heiligdreikönigstag wird Gossendorf zum Krippendorf. In dieser Zeit kann man entlang eines ca. fünf Kilometer langen Rundweges oder an besonderen Punkten über 40 Krippen bestaunen. Eine davon ist die verborgene Krippe, die gesucht und mitgestaltet werden kann. Jede Krippe und jeder Standort strahlt Individualität und Einzigartigkeit aus. Die Wanderung eignet sich besonders, um Kraft und Lebensfreude zu tanken. Als Startpunkte bieten sich der Dorfplatz in Gossendorf oder der Gasthof Kulmberghof an. Besonders stimmig ist das Krippenschauen in

den Abendstunden, viele Krippen tauchen in ein magisches Licht.

Am ersten Adventsonntag wird der Krippenweg um 14 Uhr feierlich gesegnet und eröffnet. Als Ehrengast wird Andrea Sailer, eine ausgezeichnete Autorin aus Weiz, mit ihren Erzählungen und Texten die Eröffnungsfeierlichkeit begleiten.

Ein weiteres Highlight wird die Vollmondwanderung am 22. Dezember um 17 Uhr vom Gasthof Kulmberghof sein.

Der Tourismusverein Gossendorf und die Neue Stadt Feldbach freuen sich über Ihren Besuch der Gossendorfer Krippen.

Termine und Infos:

Sternwanderung am Krippenweg mit Führung, ab 5 Personen, Anmeldung notwendig

Kontakt: Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf
Karl Ladenhaufen,
Tel.: 03159/2382

**1. Adventsonntag,
2. Dezember, 14 Uhr**

Eröffnung des Gossendorfer Krippenweges mit Lesungen der Autorin Andrea Sailer und mit musikalischer Umrahmung der Bläsergruppe der TMK Gossendorf und der Singgruppe Dirnbauer/Marbler

14 Uhr: Krippe Kindergarten Spatzennest/Schulhauskreuz (R7)
Segnung des Krippenweges durch Pfarrer Hermann Trunk

15 Uhr: Krippen Kulturhaus Gossendorf (R11 und R12)

16 Uhr: Krippe Gamitz - Familie Marbler (K5)

**2. Adventsonntag,
9. Dezember, 17 Uhr**

Herbergsuche
Treffpunkt: Krippe Schulhauskreuz zur Forstwegkrippe
Fam. Groß/Matschi

**3. Adventsonntag,
16. Dezember, 17 Uhr**

Vorweihnachtliches Konzert der TMK Gossendorf
Treffpunkt: Maria-Hilf-Kapelle

**Samstag,
22. Dezember, 17 Uhr**

Vollmondwanderung am Gossendorfer Krippenweg
Treffpunkt: Gasthof Kulmberghof

**4. Adventsonntag,
23. Dezember, 10.15 Uhr**

Familiengottesdienst – Einstimmen auf's Weihnachtsfest
Treffpunkt: Maria-Hilf-Kapelle

Bezirkscamp 2018

Von 21. bis 24. August veranstalteten die Musikbezirke Feldbach und Fürstenfeld das Bezirkscamp. In diesen vier Tagen studierten die Jugendlichen ein tolles und abwechslungsreiches Programm für das Abschlusskonzert ein.

Der Spaß stand bei zahlreichen Spielen und sportlichen Wettbewerben im Vordergrund. Von der TMK Gossendorf nahmen Angela und Jennifer Calvo

teil. Für die Jugendlichen war es eine gute Möglichkeit, die Musiker der umliegenden Kapellen besser kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen und das musikalische Können zu verbessern.

(v.l.n.r.): Obmann Gerhard Lamprecht, Angela Calvo, Jennifer Calvo, Jugendreferent Christoph Gingl



Erntedank- und Kastanienfest

Am 14. Oktober fand das Erntedankfest in Gossendorf statt. Die Erntekrone mit den schön dekorierten Gaben wurde von der Landjugend Gossendorf gestaltet. Mit liebevoller Mitgestaltung der Kinder der VS Gossendorf und dem Kindergarten „Spatzennest“ ging es, angeführt von der TMK Gossendorf, mit der Erntekrone und Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann in die Maria-Hilf-Kapelle zur Heiligen Messe. Für die musikalische Umrahmung des Kastanienfestes sorgten die TMK Gossendorf und „Die Teichpiraten“. Eine Oldtimertraktor-Kutschenfahrt war nicht nur bei den Kindern sehr beliebt.



Bgm. Ing. Josef Ober, GR Silvia Hausegger und Otbgm. Helmut Marbler genossen beim traditionellen Kastanienfest am Kulmberg die beliebten Gossendorfer Schmankerln.

TMK Gossendorf gratulierte zu Hochzeiten

Die Mitglieder der Trachtenmusik-Kapelle Gossendorf gratulierten Corinna und Sascha Krobath sowie Helene und Alois Neuherz herzlich zu ihren Vermählungen und wünschten den beiden Brautpaaren für ihre gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute und weiterhin viel Freude und Verbundenheit mit der Musik.





ORTSTEIL

LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr**

Adventbasar

Am 1. Dezember öffnet der Adventbasar im Betreuten Wohnen Leitersdorf seine Pforten. Von 10-18 Uhr präsentieren die Senioren ihre selbstgemachten Bastelarbeiten und Köstlichkeiten.

Über zahlreichen Besuch und eine gemeinsame Einstimmung auf die Weihnachtszeit freuen sich die Bewohner des Betreuten Wohnens.

Hinweis an alle Hundebesitzer

Aufgrund von zahlreichen Beschwerden wird abermals an alle Hundebesitzer appelliert, folgende Punkte einzuhalten:

- An öffentlichen Plätzen und Verkehrswegen sind Hunde an der Leine zu führen.
- Hundehalter haben sofort dafür zu sorgen, die Notdurft ihrer Hunde zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Hundekotsackerln befinden sich bei den DOGStationen. Es ist unzumutbar, wie manche Vorgärten und öffentliche Flächen verunreinigt sind.

- Auf allen öffentlichen Spielplätzen herrscht ein absolutes Hundeverbot.

Es wird um Einhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen gebeten!



Aktiver PVÖ – Ortsgruppe Leitersdorf

Unter Führung von Elli Lechner wurden viele Ausflüge, Führungen, Vorträge, Veranstaltungen uvm. organisiert. Im September fanden ein Kegelwettbewerb unter dem sportlichen Motto „Fit in den Herbst“ und ein Tagesausflug ins Pöllauertal statt. Hier konnte die beeindruckende Stifts-

kirche Pöllau, auch genannt der „Steirische Petersdom“ sowie die blühenden Gärten und Parks bewundert werden. Weiters wurde ein Vortrag von Mag. Helmut Überriegler aus Graz zum Thema „100 Jahre Republik Österreich und 100 Jahre Kinderfreunde Österreich“ organisiert.



Die Mitglieder des Pensionistenvereines der Ortsgruppe Leitersdorf nahmen zahlreich beim abwechslungsreichen Programm im Herbst teil.

Ausflug nach Fehring

Die Senioren des Betreuten Wohnens Leitersdorf und Mühldorf machten am 27. September einen gemeinsamen Herbstausflug in die Berghofer Mühle nach Fehring.

Nach reichlichem Gustieren im Shopping die Fahrt weiter zur Kurzenschenke in Fehring, bei der für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde.



In gemütlicher Runde konnten angenehme Gespräche geführt und viel gelacht werden.

Instrumentenvorstellung

Unter dem Motto „Mit Musik durch's Jahr“ lud Katharina Gasteiger Gerhard Lamprecht, Obmann der Trachtenmusikkapelle Gossendorf und Kapellmeister Markus Eibl sowie die Musiklehrer

Sascha Krobath und Gerald Marco in den Kindergarten Leitersdorf ein. Die Instrumentenvorstellung wurde mit Begeisterung von den Kindern angenommen und sie konnten viele neue Instrumente ausprobieren.



PVÖ - Ortsgruppe Leitersdorf

Einladung
Zum
Adventmarkt
der Vielfalt im Raum der
Generationen
im
KOMM LEITERSDORF

Freitag, 23. November 2018
bis
Sonntag, 25. November 2018
10 - 18 Uhr

Angeboten werden besondere Handarbeiten,
Dekorationen für Haus und Garten, Adventkränze,
Weihnachtsgebäck und Köstlichkeiten aus Omas
Garten, für einen gesunden und kulinarischen
Advent.

KOMM VORBEI, ES LOHNT SICH!!

DIE PVÖ - ORTSGRUPPE LEITERSDORF WÜRDEN SICH
ÜBER DEINEN/IHREN BESUCH SEHR FREUEN!

Termine

Adventmarkt des PVÖ
Freitag, 23. bis Sonntag
25. November, KOMM-Zentrum,
10-18 Uhr

Adventkranzweihe
Sonntag, 2. Dezember,
Dorfplatz, Leitersdorf, 16 Uhr

Krampusmarkt
der FF Leitersdorf
Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr

Hausbesuche des Nikolaus
Mittwoch, 5. Dezember

Musikalisches Adventspiel
des Kindergarten Zwergerldorf
Dienstag, 18. Dezember,
KOMM-Zentrum, 15.30 Uhr

Herbergsuche
Samstag, 22. Dezember,
Dorfkapelle, Leitersdorf, 16 Uhr

Turmbblasen
Montag, 24. Dezember,
Dorfplatz, Leitersdorf, 16.15 Uhr



ORTSTEIL
MÜHLDORF

OtBgm. GR Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo-Fr: 8-12 Uhr

20-jähriges Jubiläum im Seniorenheim Zach

Stefan Zach gratulierte PDL-Stv. DGKP Manuela Reindl-Krenn zum 20-jährigen Dienstjubiläum im Seniorenheim Zach und ist sehr stolz, eine treue, zuverlässige und loyale Mitarbeiterin zu haben.



Fest für Flugzeugfreunde

Am 23. September ist die Antonov AN 2 am Dach der Halle vor dem Blumen-Cafe Posch in Unteriem gelandet. Das Flugzeug wurde mit dem Kran der FF Feldbach auf das Dach gehoben und dort fachgerecht verankert. Flugbegeisterte können das Flugzeug besichtigen und einen Kaffee genießen.



Frühschoppen beim Gasthaus Amschl

Der Frühschoppen beim Gasthaus Andreas Amschl war wieder ein voller Erfolg. Die Gäste ließen sich bei einem regionalen Buffet und bei heimischen Weinen verwöhnen. Die Jungsteirerkapelle Feldbach sorgte für die musikalische Umrahmung des Frühschoppens.

Zahlreiche Gäste kamen zum Frühschoppen beim Gasthaus Amschl



10 Jahre Vulkanland Oldtimerclub Mühldorf

Der VOCCM feierte im Zuge des „Einwintans“ sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. Obmann Alois Hausleitner konnte Fahrer mit ihren Oldtimern aus nah und fern in Mühldorf bei der Alten Dorfschmiede begrüßen. Bei der großen Preisverlosung konnte Katrin Buchegger aus Gniebing Puch-Maxi-Moped (Bj. 1977) als 1. Preis in Empfang nehmen.

OtBgm. Engelbert Luttenberger und GR Manfred Weinhandl gratulierten der Gewinnerin.



10. Feldbacher Honigprämierung

Kürzlich fand im Saal der Raiffeisenbank Feldbach die 10. Honigprämierung des Bienenzuchtvereines Feldbach unter Obmann Alois Rauch statt. Die 55 Imker des Vereines sowie Imker der GenussRegion Feldbacher Honig wurden für ihre Honige mit 96 Gütesiegeln ausgezeichnet. Die Bewertung der Honige für das Gütesiegel wurde von der Steirischen Imkerschule in Graz durchgeführt. Im Vortrag sprach Kammersekretär Ing. Johann Kaufmann über das Thema „Imkerei und Landwirtschaft – Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft“. Im Anschluss konnten die Besucher die prämierten Honige verkosten. Zur Verkostung gab es auch Honige aus China, Ungarn, Slowenien, Italien, Spa-

nien, Mazedonien, Israel, Frankreich und von diversen Handelsketten, um den Qualitätsunterschied zu regionalem Honig sichtbar zu machen.



Unter den Gästen waren auch LAbg. Franz Fartek, OtBgm. Engelbert Luttenberger, Amtstierarzt Dr. Albin Klauber, Petra Rauch sowie Herbert Haidinger von der Raiffeisenbank.

Erntedankschmuck für die Stadtpfarrkirche

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderatsteams von Petersdorf dekorierten für das Erntedankfest in Feldbach am 7. Oktober die Stadtpfarrkirche und den Kirchenvorplatz.

Mit viel Engagement und Liebe zum Detail zierte der handgefertigte Erntedankschmuck mit Sonnenblumen, Kürbisen, Getreide usw. das Erntedankfest.





**ORTSTEIL
RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mi: 8-12 Uhr

Renoviertes Kriegerdenkmal in Raabau feierlich gesegnet



(v.l.n.r.): ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber, Johann Jauk, Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Karl Kaufmann und Bgm. a.D. Franz Uller bei der Segnung des Kriegerdenkmals © M. Michelitsch

Anlässlich 100 Jahre Kriegsende wurde das Denkmal, das an die gefallenen Raabauer Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges erinnert, professionell gereinigt, restauriert, die Schriften neu vergoldet und das gesamte Kunststein-Denkmal imprägniert. In einer feierlichen Festveranstaltung mit der Raabauer Bevölkerung und im Beisein vieler Kameraden des ÖKB-Stadtverbandes wurde der gefallenen Kameraden gedacht und eine Gedenkkerze

entzündet. Gesegnet wurde das restaurierte Denkmal durch Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Bgm. a.D. Franz Uller erzählte über den geschichtlichen Hintergrund der Gedenkstätte und über die gefallenen Raabauer, die auf den beiden Schrifttafeln angeführt sind. Bgm. Ing. Josef Ober erinnerte in seiner Festansprache an die lange Friedenszeit, die wir derzeit in Europa genießen dürfen. Er verwies auch auf das große Leid und den Schmerz der Hinterbliebenen, die im Krieg einen geliebten Menschen verloren haben. Der Baubericht wurde von ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber vorgebracht. Er bedankte sich bei Bgm. Ing. Josef Ober für die großzügige finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde und für die Wertschätzung der Politik gegenüber dem ÖKB. Im Anschluss an die Festveranstaltung wurde in der Kapelle eine Messe für die im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder Alfred Stoff und Ing. Johann Promitzer gefeiert. Die Bläsergruppe der Jungsteirerkapelle umrahmte den Festakt und die Heilige Messe.

Fetzenmarkt des ESV Raabau

Am 22. September veranstaltete der Eisschützenverein einen Fetzenmarkt. Obmann Gerald Theißl und sein Team organisierten die Abholung der brauchbaren und die fachgerechte Entsorgung der unbrauchbaren Gegenstände sowie den Verkauf.

Der Reinerlös dient zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes des ESV Raabau.



Aktiver Brauchtumverein



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des 2003 gegründeten Brauchtumvereines Raabau fand am 28. September im Gasthaus Theißl statt. Im Rahmen der Neuwahlen wurden Obmann Andreas Poller, Obmannstellvertreter Karl Theißl, Kassier Mag. Markus Künzel und Schriftführerin Monika Murrer in ihren Funktionen einstimmig bestätigt.

Obmann Andreas Poller konnte auf viele Veranstaltungen wie z.B. den Vereinsschitag, das Vereinsstocksportturnier und auf einige runde Geburtstage zurückblicken. Die beiden wichtigsten Veranstaltungen sind das Osterkreuz am Konixberg und das Maibaumaufstellen, bei dem der Maibaum mit Hilfe der Landjugend Raabau noch traditionell händisch aufgestellt wird.

2017 wurde eine Holzkrippe gebaut, die auch heuer in der Adventzeit zu bewundern ist.



Hochzeit

Am 1. September gaben sich Kathrin Popodi und Günther Pfeifer in Edelsbach das Ja-Wort.

Einige Mitglieder des Brauchtumvereines Raabau gratulierten dem

Brautpaar nach der Trauungsmesse. Am nächsten Tag überraschten die Nachbarn und der BV Raabau das Ehepaar mit der traditionellen Katzenmusik.



Der BV Raabau gratulierte dem glücklichen Ehepaar zur Hochzeit.

Schlachtschmaus der FF Raabau

Auch in diesem Jahr konnte sich die FF Raabau über die zahlreichen Gäste, die von den köstlich zubereiteten Schmarkerln begeistert waren, beim Schlachtschmaus freuen.



Termin

Frauenturnen

mit Vroni Leitgeb

Montag, 5. November,

Dorfhaus, Raabau, 19-20 Uhr

Folgetermine: jeden Montag



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

Ausstellung Franz Cserni

Franz Cserni zeigte im Oktober in der Kunsthalle Feldbach unter dem Titel „wieder“ eine Ausstellung seiner Großformate auf Leinwand, die sich in vier ausgewählten Zyklen dem Reigen des Lebens widmete. Dazu gab es eine Auswahl von Aquarellen zu sehen, die die Landschaft seiner

Heimat thematisierten. Mit größter kompositorischer Sorgfalt und geschultem Auge für das Detail gestaltete der Künstler höchst eindrucksvoll eine atmosphärisch dichte und, trotz des nicht allzu leichten Inhaltes, positiv bewegende Ausstellung. Zur Vernissage fanden sich zahlrei-

che Besucher ein, darunter viele Gäste aus Fehring, der Heimatstadt von Franz Cserni. Einführende Worte kamen von Roman Grabner, Leiter des Bruseums am Landesmuseum Joanneum Graz, die Eröffnung nahmen Bgm. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehsner vor.



(v.l.n.r.): GR LAbg. Herbert Kober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, LAbg. Franz Fartek, Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner, Künstler Franz Cserni, Roman Grabner, Bgm. Mag. Johann Winkelmaier, StR Franz Halbedl und Bgm. Ing. Josef Ober

Literaturpreis 2018 verliehen

Mit der großen Preisverleihung im Zentrum ging der Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach 2018 zu Ende.

Der Wettbewerb wird seit 2012 alle zwei Jahre ausgetragen. Die Gesamtdotation beträgt € 3.000,-. Der Sieger erhält € 1.000,- sowie die von der Künstlerin Angelika Loderer gestaltete Trophäe in Form eines gegossenen, zerknüllten Blattes Papier, das die Intensität des Schreibens symbolisiert.

Das Thema 2018 lautete „Eine ungewöhnliche Begegnung“. Insgesamt sind 112 Beiträge eingelangt, meist Erzählungen, dazu das eine oder andere Gedicht. Eine achtköpfige Jury hat die schwierige Aufgabe übernommen, aus diesen Einsendungen die Preisträger zu küren.

Gewinner des Literaturpreises 2018 ist Roman Wallner mit der Erzählung „Eine gute Liebesgeschichte“. Diese schildert einen faszinierenden Di-

alog einer ambitionierten Autorin, die eben eine Liebesgeschichte verfassen möchte, mit ihrem „Studienobjekt“, das wiederum auf die zu schildernden Ereignisse eher nüchtern zurückblickt.

Der zweite Preis ging an Mario Huber („Vom Allzweckreiniger zur Mehrzweckhalle: Die Branco-Zeno-Story“), der dritte Preis an Uli Wagner („Die Fliege“).

Die weiteren Preisträger sind: Kategorie Anerkennungspreise: Nadin Baumegger „Verdorbenes Badespaß“, Sabine Frambach „Frei Raum“, Harald Friedl „Der Mann mit der goldenen Füllfeder“, Andrea Maier-Harmtoldt „Blickwinkel“, Felix Mehsner „Entertain Us!“, Tanja Pallier „Für den Rest meines Lebens“, Bernadette Pieber „La Tigresse Verte“, Lisa Rabl „Weiße

Farbe“, Silvia Reindl „Flecken“, Jutta Rexeis-Muhri „Levitin lesen“, Johanna Strahlhofer „Ein verhexter Urlaub“, Veronika Teubl-Lafer „Das Leben kommt auf Besuch“; Kategorie Publikation im Beitragsband: Sabine Baumegger „Diese verdammte Hitze“, Josef Kirchengast „Pirol“, Ursula Kirchengast „Die Lippe“, Fritz Polzhofer „Bin nit mea i sölwa“, Josef C. Promitzer „Dichterleben“, Ingrid Jutta Prügger „Reingard“, Michael Sumper „Zuhause“.

Zum Literaturwettbewerb ist ein Beitragsband erschienen, der sämtliche Preisträger-Texte beinhaltet. Das Buch ist bei der Stadtgemeinde Feldbach und in der Buchhandlung Morawa/Leykam erhältlich.



Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner und Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller mit den Preisträgern, in der Mitte (sitzend) der Gewinner des Literaturpreises 2018 Roman Wallner.

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

Mittwoch, 14. November

Schubert Theater Wien
„Der Herr Tod und seine Freunde“
 Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Vier Geschichten über den Tod – todtraurig, zum Totlachen, tödlich spannend, zum Sterben schön.

Der Tod kennt keine Nationalitäten, keinen Status, kein Geschlecht, keine Religion. Im Tod sind wir alle gleich. Er verleiht all unserem Tun Bedeutung, indem er unser Dasein auf unbekannte Zeit begrenzt und uns dadurch zwingt, alles ernst zu nehmen, was wir tun. Denn es könnte das Letzte sein, das wir tun, das wir sagen, das wir denken. Eigentlich ein guter Freund, der Herr Tod.

Mit: Franziska Singer, Andrea Köhler und Christoph Hackenberg
 Regie: Simon Meusburger
 Buch: Simon Meusburger, Christoph Hackenberg, Bianca Meusburger-Waldhardt
 Puppenbau: Lisa Zingerle, Claudia Six, Christoph Bochdansky
 Fotos: Barbara Pálffy

Donnerstag, 15. November

ROSEGGER UND ANDERE STEIRER
„Ein Abend im Zeichen steirischer Literatur und Musik“
 mit Werner Kölldorfer, Josef Promitzer, Fritz Hummel
 Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Peter Ros(s)egger (1843-1918) – wohl DER Inbegriff des steirischen Heimat-, ja man möchte fast sagen „National“-Dichters, allen bekannte und doch weitgehend unbekannte Ikone steirischen Schriftstellertums und „Wahrzeichen“ der Steiermark: Zum 100. Todestag (und 175. Geburtstag) zeigt Werner Kölldorfer den Fast-Nobelpreisträger Peter Rosegger in seiner Vielfalt, Zeitgebundenheit und Zeitlosigkeit. Im Anschluss präsentieren zwei lokale Autoren – Josef Promitzer und Fritz Hummel – ganz spezielle Versionen einer heutigen sprachlich-inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Begriffen Heimat und Steiermark. Umrahmt und begleitet werden die vier Steirer mit unverfälschter, uriger und echter Volksmusik aus der Steiermark, von den „Dampflgeiern“.

Karin Grassl - Hackbrett, Gitarre
 Regina Monschein - Harmonika
 Ingeburg Weingerl-Bergbaur - 1. Geige
 Simon Niederl - 2. Geige
 Franz Pachler - Helikon, Bass

NEUE STADT
 FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Freitag, 16. November

FRITZ KARL & OÖ CONCERT-SCHRAMMELN
„Zorro – Rächer der Würstelmänner“
 Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Umwerfend Witziges und Skurriles aus der Welthauptstadt des schönen Scheins. Literatur von H. C. Artmann, Helmut Qualtinger und den Wiener Kaffeehausliteraten aus der Zeit des „Fin de siècle“ rund um Karl Kraus, Anton Kuh, Peter Altenberg und Alfred Polgar. Auf unnachahmliche Weise gelesen von dem renommierten und vielfach ausgezeichneten österreichischen Schauspieler Fritz Karl. Durch die melancholischen und tänzerischen Melodien der Schrammeln wähnt man sich unverzüglich im Wiener Heurigenbezirk Grinzing.

Fritz Karl - Rezitation
 Peter Gillmayr - 1. Violine
 Kathrin Lenzenweger - 2. Violine
 Andrej Serkov - Schrammelharmonika
 Guntram Zauner - Kontragitarre

Mittwoch, 21. November

Natascha Gangl
„WENDY PFERD TOD MEXIKO“
Ein Klangcomic
KS Room, Dörfel 1, 19.30 Uhr



„Wendy fährt nach Mexiko“ ist das im Herbst 2015 erschienene Prosadebüt der Dramatikerin und Theatermacherin Natascha Gangl. Als Ö1-Hörspiel konzipiert, wird nun diese Version unter dem Titel „Wendy Pferd Tod Mexico“ live auf die Bühne gebracht. Die Autorin rezitiert, Rdeca Rake-ta (aka das Elektroakustik-Duo Maja Osojnik und Matija Schellander) komponiert aus dem Textmaterial mit akustischen wie elektrischen Instrumenten ein faszinierendes Hörerlebnis und Klanggemälde. Das international gespielte Stück wurde kürzlich mit dem Hauptpreis beim 9. Berliner Hörspielfestival 2018 ausgezeichnet!

Natascha Gangl - Stimme
Maja Osojnik - Stimme, Gesang,
Electronic devices, Toys
Matija Schellander - Stimme,
Modular Synthesizer, Laptop

Karten und Infos:

Kulturbüro- und Tourismusbüro,
Feldbach, ÖT
Tel.: 03152/2202-310,
kultur@feldbach.gv.at
www.facebook.com/StadtFeldbach

Preise:

Mi, 14.11.: VVK € 12,- / AK € 15,-
Do, 15.11.: VVK € 12,- / AK € 15,-
Fr, 16.11.: VVK € 20,- / AK € 22,-
Mi, 21.11.: VVK € 12,- / AK € 15,-
4-Tages-Pass: € 40,-

* Keine Kekse *

MALEREI - PHOTOGRAPHIE - OBJEKTE



Eine festliche Annäherung

Kuratiert von Andreas Stern

Eröffnung: 24.11.2018 – 17 Uhr

Kunsthalle Feldbach

Sigmund-Freud-Platz 1 * 8330 Feldbach

Offiziere besuchten „Lager-Ausstellung“

Interessiert zeigten sich die Offiziere und Unteroffiziere der Kaserne Feldbach unter Führung von Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath bei der Besichtigung der Ausstellung „Das große Lager“. Prof. Johann Schleich kommentierte einleitend den Lager-Film und führte anschließend zu den einzelnen Ausstellungsplätzen. Auf größtes Interesse stießen die Bahntrasse, der Friedhof und die Baurelikte auf dem Steinberg in Mühlendorf. Bgm. Ing. Josef Ober empfing die Ausstellungsbesucher im Rathaus und berichtete darüber, welche Bedeutung dieses Lager auf die spätere Stadtentwicklung hatte.



Ausstellung „Das große Lager“ übersiedelt in das Stadtzentrum

Alle 18 Ausstellungsstände über das Kriegsgefangenenlager Feldbach werden ab 26. Oktober für zwei Wochen auf dem Feldbacher Hauptplatz zu besichtigen sein. Damit wird interessierten Personen noch einmal die Gelegenheit geboten, die gesamte Ausstellung mit 700 Fotos an einem zentralen Platz besu-

chen zu können. Bisher haben diese Ausstellung bereits mehr als 10.000 Personen besichtigt. An 32 Gruppenführungen nahmen bei Rundgängen, Radtouren und Bummelzugfahrten geschichtsinteressierte Besucher aus dem Vulkanland, der Schweiz, Deutschland, USA und allen neun Bundesländern teil.

Kontakt:

Infos und Anmeldung für Gruppenführungen: Kulturbüro, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-310 oder -311, kultur@feldbach.gv.at



Die 18 Ausstellungsstände sind ab 26. Oktober am Hauptplatz zu sehen.



Gruppenführungen mit Prof. Johann Schleich sind noch bis 9. November möglich.

Lange Nacht der Museen im Heimat.Museum im Tabor

Unter dem Motto „Auf der Suche nach dem Glück“ fand am 6. Oktober die „ORF Lange Nacht der Museen“ bereits zum 19. Mal in ganz Österreich statt. Der ORF initiierte diese Kulturveranstaltung, und rund 700 Museen und Galerien öffneten ab 18 Uhr für knapp 400.000 Besucher die Tore. Auch das Heimat.Museum im Tabor hat sich auf eine Zeitreise mit dem DaHier Theater gemacht, wo das Glück gesucht wurde. Um das Glück leichter zu finden, gab es zur Einstimmung einen Glückskeks, Glückshäppchen und einen Auftritt von Maria – eine Akrobatin vom Zirkus Louis Knie, die mit ihrer Körper-

kunst und Leidenschaft das Glück nähergebracht hat. Auch für Kinder gab es ein ausgesprochen „glückliches“ Programm, bei dem sie Glücksan-

hänger basteln, Glückskerzen ziehen, Glückslichter gestalten, Glücksbringer bemalen und Glücksherzen verzieren konnten.



Auch Bgm. Ing. Josef Ober begab sich anlässlich der Langen Nacht der Museen auf eine „Glücksreise“.

Tag des Denkmals

Am 30. September fand der Tag des Denkmals statt, der unter dem Motto „Schätze teilen – Europäisches Kulturerbe“ stand. Passend zum Jubiläumsjahr 1918-2018 führte Prof. Johann Schleich die Besucher entlang des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Feldbach-Mühldorf bis zum Werkstattengebäude in der

Franz-Seiner-Gasse. Dieses Gebäude ist in Privatbesitz und wurde mit Unterstützung vom Bundesdenkmalamt renoviert. Am Tag des Denkmals konnte es besichtigt werden.

Im Heimat.Museum im Tabor wurden die Aufgaben eines Museums, welche sammeln, bewahren, forschen, ausstellen und vermitteln sind, vorge-

stellt und veranschaulicht. Bei den Führungen war es auch möglich, einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit zu werfen.

Für das junge Besucherpublikum gab es verschiedene Kreativstationen, bei denen die Aufgaben eines Museums spielerisch nähergebracht wurden.



Beim Tag des Denkmals gab es in Feldbach gleich drei bekannte Denkmäler zu besichtigen.

Erlesenes von der Dichtergilde

Die Vulkanland Dichtergilde stellte im Zentrum die Anthologie „Erlesenes“ vor. Es ist das erste Buch der Gilde, in dem von 17 Autoren 179 Gedichte abgedruckt sind. Die Dichtergilde besteht seit fünf

Jahren. Das neue Werk gibt einen guten Überblick über die Vielfalt und die reichhaltige Gedankenwelt der Dichtergemeinschaft. Bei der Buchvorstellung im Zentrum konnten Moderator Ernst Kratochwill und

Gilde-Leiterin Christina Monschein unter den vielen Gästen LAbg. Franz Fartek und Bgm. Ing. Josef Ober begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Erich Frei und Jörg Wolf.



Christina Monschein mit Buchautoren und Gästen ©Schleich

„Fit wie ein Turnschuh“

Ironman Sepp Resnik präsentierte am 28. September in seiner Heimatstadt sein neues Buch „Fit wie ein Turnschuh“. Seine Sportkarriere begann in Feldbach in erster Linie als Fußballer und als Leichtathlet. Nach einleitenden Worten von Prof. Johann Schleich, der zeitweise als Jugendtrainer von Sepp Resnik aktiv war, erzählte dieser aus seinem abwechslungsreichen Leben. Sepp Resnik war der erste Österreicher, der am Hawaii-Ironman am Start war, er umrundete die Welt mit dem Fahrrad und bewältigte dreimal einen Dreifach-Triathlon. Bei der Buchpräsentation, die von Morawa-Chefin Rosemarie Jörger organisiert wurde, gratulierte Bgm. Ing. Josef Ober

Sepp Resnik zu seinen Erfolgen und dankte ihm, dass er bei inter-

nationale Auftritten nie seine Heimatstadt Feldbach vergisst.



Sepp Resnik (2.v.r.) mit ehemaligen Sportkameraden und Morawa-Chefin Rosemarie Jörger © Schleich

50. Feldbacher Wandertag

Über 700 Teilnehmer genossen bei prachtvollem Herbstwetter die Schönheit der Neuen Stadt Feldbach und nahmen zu Fuß bzw. per Fahrrad am 50. Feldbacher Wandertag teil. Auf der Strecke konnten sich die Teilnehmer bei den Labestationen der Naturfreunde Feldbach, des ARBÖ Feldbach und des Alpenvereins Sektion Feldbach stärken. Im Start- und Zielbereich sorgten die Berg- und Naturwacht und der EC Ducks Feldbach für das leibliche Wohl. Im Rahmen des Festaktes zum 50. Feldbacher Wandertag bedankten sich der Obmann des Aktionskomitees Feldbacher Wandertag GR DI(FH) Markus Billek und Bgm. Ing. Josef Ober bei verdienstvollen Akteuren für die Organisation und Durchführung des Feldbacher Wandertages. Bereits vor dem Feldbacher Wandertag wurde die Jugend der FF Feldbach mit einem Betrag von € 1.000,- unterstützt. Bei der Abschlussveranstaltung des 50. Feldbacher Wandertages wurde auch an das Hospizteam Feldbach ein Scheck über € 1.000,- überreicht. Die Teamleiterin Sophie Jokesch freute

sich über die großzügige Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit. Bei der großen Schlussverlosung wurden 18 Geschenkkörbe und zwei Fahrräder

verlost. Das Aktionskomitee lädt schon jetzt zur 51. Auflage des Feldbacher Wandertages am 13. Oktober 2019 herzlich ein.



Bgm. Ing. Josef Ober, Obmann GR DI(FH) Markus Billek und Alfred Rebernik gratulierten den beiden Gewinnerinnen Roswitha Angelucci aus Unterweißbach (Mitte) und Ingrid Geigl aus Straden (1.v.r.)



Mitorganisatoren und Helfer wurden für ihr jahrelanges, dankenswertes Mitwirken mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent geehrt.

Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG IM MONAT

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

Rathaus, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

Ab 17.11. vor der Trafik,
Hauptplatz, Feldbach

Freitag, 2. November

KIWANIS BOCKBIERANSTICH
Zentrum, Feldbach, ab 19 Uhr

Samstag, 3. November

**ERÖFFNUNG DER KORNBURGER
WEIHNACHTEN**
mit mittelalterlichem Markttreiben
Schloss Kornberg, Dörfel 2,
14 Uhr

**ERÖFFNUNG WEIHNACHTSAUS-
STELLUNG** des Altstadtladens
Altstadtgasse, Feldbach, 17 Uhr

ORGELKONZERT
mit Thomas Dinböck (Orgel),
Thomas Schatzdorfer (Trompete),
Volker Hemedinger (Trompete)
Freiwillige Spende!
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19.30 Uhr

Sonntag, 4. November

ORGELKONZERT
Festgottesdienst „Erdwärtsmesse“
von Peter Jan Marthe
Kirchenchor Feldbach, Bläser-
ensemble, Ewald Nagl (Bariton),
Michael Schadeler (Orgel), Sabine
Monschein (Leitung)
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
10 Uhr

DEGUSTATION IN FISCH
Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach, 11 Uhr

TANZKURS FÜR ANFÄNGER
Kummer-Meine Tanzschule
GH Schwarz, Paurach,
19-20.30 Uhr

ORGELKONZERT
mit Peter Frisée (Orgel)
Freiwillige Spende!
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19.30 Uhr

Montag, 5. November

FRAUENTURNEN
mit Vroni Leitgeb
weitere Termine: jeden Montag
Dorfhaus, Raabau, 19-20 Uhr

Dienstag, 6. November

KRÄMERMARKT LEONHARD
Treffpunkt Feldbacher Kirntag –
mit speziellen Angeboten von
Handel und Gastronomie
Hauptplatz, Feldbach, ab 7 Uhr

LITERATURTREFF
mit Mag. Werner Kölldorfer
Bibliothek der Stadt Feldbach,
18 Uhr

GESUNDHEITSVORTRÄGE
„DIE MACHT DER HEILENDEN
GEDANKEN“

Referent: Harry Gruber
„DARMGESUNDHEIT“
Referent: Franz Friess
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

MITEINANDER LEBEN
IN VIELFALT
Bürgerbeteiligung –
Bürgerinformationsaustausch
Pfeiler's Bürgerstüberl,
Feldbach, 19-21 Uhr

Mittwoch, 7. November

VORTRAG
„Die Bedeutung sozialer Kontakte
für unsere Gesundheit“
Referentin:
Mag. Dr. Monika Miesmer
Dorfhaus, Auersbach, 19 Uhr

DER JUNKER IST DA
Sissi's Weinbar, Feldbach,
19 Uhr

Jazzliebe/ljubezen 2018
VEDRAN RUŽIC JAZZ TRIO
Karten: e-Lugitsch, Gniebing,
Kultur- und Tourismusbüro,
Feldbach, ÖT und in allen
Raiffeisenbanken;
kostenfreier Postversand unter
kunstduenger@gmx.at oder
Tel.: 0664/3839999
Preise: VVK € 15,- / AK € 17,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

ORGELKONZERT MIT
BARBARA DENNERLEIN
international renommierte
Jazzorganistin
Eintritt: € 15,-
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 8. November

BEGEGNUNGSRAUM „Begegnen –
Kommunikation – Austausch“
jeden Donnerstag; weitere Ter-
mine: 15.11., 22.11. und 29.11.
Grazer Tor, Feldbach, 12-16 Uhr

SALZ – STEIRISCHE
ALZHEIMERHILFE
Treffen der Selbsthilfegruppe
für Angehörige von
Alzheimerpatienten
Psychosoziales Zentrum,
Bindergasse 5, 16-18 Uhr

**ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
SCHLICHTBAROCK
„WALDHEIMAT“**

Lebensraumgestaltung –
Andreas Stern & Rainer Böhm
**Kugelmühle, Mühldorf 176,
20 Uhr**

Freitag, 9. November

LATERNENFEST
Kindergarten, Auersbach, 17 Uhr

LATERNENFEST
Kindergarten „Spatzennest“,
Gossendorf, 17.30 Uhr

VERNISSAGE
„Arbeitende Menschen präsentie-
ren sich als KünstlerInnen“
AK, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 10. November

PREISSCHNAPSEN
Kulturhaus, Gossendorf

**AKTION HERZ – gemeinsam
Mitmenschen unterstützen**
Aktion der Caritas, Spar und
der Pfarre Feldbach
**SPAR Filiale, EKZ Mühldorf,
9-12 Uhr**

TAG DER OFFENEN TÜR
des ÖGB Regionalvorstandes
Südoststeiermark
AK, Feldbach, 9-15 Uhr

LIONSBALL
Musik: A-Life & The Passion
Embrace Band
Tisch- und Kartenreservierungen
unter Tel.: 0676/82585123,
office@lionsfeldbach.at
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Sonntag, 11. November

MARTINIMESSE
des ÖKB Stadtverbandes Feldbach
**Stadtpfarrkirche, Feldbach,
8.30 Uhr**

MARTINFEST
Dorfwirt, Gossendorf, 14 Uhr

KASPERLTHEATER
„Kasperl und der Schokoladendieb“
GH Schwarz, Paurach, 14.30 Uhr

Montag, 12. November

BACKTAG
„Bauern- und Vollkornbrot“
Preis: € 50,- inkl. Unterlagen und
Lebensmittel
**Franz-Josef-Straße 4, Feldbach,
9-15 Uhr**

ERLEBNIS-INFOABEND
„Russische Heiltechniken“
Infos: www.heilsamepraxis.at
Eintritt frei!
**Heimat.Museum im Tabor,
Feldbach, 19 Uhr**

**BODEN VON DEM WIR LEBEN –
AUFTAKTVERANSTALTUNG**
„Humusaufbau als Chance für die
Landwirtschaft im Klimawandel“
Referenten: DI Gerald Dunst,
Univ.-Prof. DI Dr. August Raggam,
Dr. Wilfried Hartl
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

MONTAGSAKADEMIE
„Warum Krieg? Überlegungen zu
Krieg und Gewalt aus
kultursoziologischer Perspektive.“
Referentin:
Assoz. Prof. Mag. Dr. rer.oec.
Sabine Haring-Mosbacher
**Aula, Bundesschulzentrum,
Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 13. November

GEMÜSETIGER & CO „schmack-
hafte Kinderküche im Alltag“
Preis: € 28,- inkl. Unterlagen und
Lebensmittel
**Franz-Josef-Straße 4,
Feldbach, 9-12.30 Uhr**

Mittwoch, 14. November

WORKSHOP „Mein Kind das
unbekannte Wesen“
Referentin: Petra Josefus
Dorfhaus, Auersbach, 18.30 Uhr

Nebel reißen
FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

SCHUBERT THEATER WIEN
„Der Herr Tod und seine Freunde“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 15. November

**KULINARISCH-LITERARISCHER
ABEND**
Anmeldung: info@huabn.eu
Eintritt: € 22,-
Huabn, Petersdorf, 18.30 Uhr

WEINVERKOSTUNG
von Weinen aus dem Weinviertel
**Sissi's Weinbar, Feldbach,
19 Uhr**

VORTRAG „Ernährungsumstellung
ist eine Kopfsache“
Kulturhaus, Gossendorf, 19 Uhr

INFORMATIONENABEND
„Die 12 wichtigsten geistigen
Gesetze“; Eintritt: € 10,-
**Kosmos, Altstadtgasse,
19.30 Uhr**

Nebel reißen
FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

ROSEGGER UND ANDERE STEIRER
„Ein Abend im Zeichen steirischer
Literatur und Musik“
mit Werner Kölldorfer,
Josef Promitzer, Fritz Hummel
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 16. November

Nebel reißen
FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

FRITZ KARL & OÖ CONCERT-SCHRAMMELN

„Zorro – Rächer der Würstelmänner“

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 16. November bis Samstag, 22. Dezember

WEIHNACHTEN BEIM SAUBAUERN

„Ein Vulcano Riesenschinken für Licht ins Dunkle & Steirer helfen Steirern“

Im Rahmen dieser Veranstaltung finden eine Ausstellung von Andreas Stern, Lesungen, Theateraufführungen und Konzerte statt.

Vulcano Ursprung, Auersbach

Samstag, 17. November

PFADFINDER FLOHMARKT

MZH, Wetzelsdorf, 9-11 Uhr

10. LKH-BALL

der Betriebsgemeinschaft des LKH-Feldbach

VVK € 2,50 / AK € 4,-

GH Kleinmeier,

Unterweißenbach, 20.30 Uhr

Montag, 19. November

„**BUCHSTART**“ Baby-Frühstück für Eltern mit Kindern im Alter von 6-18 Monaten

Bibliothek der Stadt Feldbach, 9 Uhr

VORTRAG „Prinzip Menschlichkeit: Menschliche Grundmotivation aus Sicht der Hirnforscher“

Referent:

Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer

Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 20. November

WORKSHOP „Schutz meiner Gesundheit. Was brauche ich zur Stärkung meiner Beziehungskompetenz“

Referent:

Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer

Servicestelle Gniebing,

13-16 Uhr

SCHULINFOTAG

der Fachschule Silberberg
Bildungszentrum für Obst- und Weinbau

FS Silberberg, Silberberg 1,

Leibnitz, 14-17 Uhr

TREFFEN DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR PARKINSON

Melisse, Feldbach, 14-15 Uhr

„**DIE ZUKUNFT DES INTERNETS**“

Ultraschnelles Breitbandinternet startet in der

Neuen Stadt Feldbach durch

Referent: DI Gerhard Greiner

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 21. November

WORKSHOP „Mein Kind das unbekannte Wesen“

Referentin: Petra Josefus

Dorfhaus, Auersbach, 18.30 Uhr

Nebel reißen
FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

NATASCHA GANGL

„**WENDY PFERD TOD MEXIKO**“ - EIN KLANGCOMIC

KS Room, Dörfel 1, 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. November

VORTRAG „Alarm im Darm“

Von Allergien bis Schilddrüsenerkrankungen – alles ist möglich

Referent:

Mag. Dr. Markus Stark, MSc.

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

LA PIAZZETTA-TOURS

„Reisevorstellung Champagne und Burgund“

Sissi's Weinbar, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 23. November bis Sonntag, 25. November

ADVENTMARKT

„Der Vielfalt im Raum der Generationen“

der PVÖ-Ortsgruppe Leitersdorf
KOMM-Zentrum, 10-18 Uhr

Freitag, 23. November

TAG DER OFFENEN TÜR

der Fachschule Schloss Stein

FS Schloss Stein, Petzelsdorf 1, Fehring, 14-18 Uhr

VORTRAG

„Philosophie einer humanen Bildung“

Referent:

Prof. DDr. Julian Nida-Rümelin

Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 24. November

FLOHMARKT

„G'funden & söwa G'mocht“ des Betreuten Wohnens Feldbach

Ehem. Kloster, Feldbach, 10-16 Uhr

AUSSTELLUNGERÖFFNUNG

„Keine Kekse“

Eine festliche Annäherung kuratiert von Andreas Stern

Kunsthalle, Feldbach, 17 Uhr

KIRCHENKONZERT

der Jungsteirerkapelle Feldbach
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr

MATRUABALL der HLW Feldbach

„Girls on Fire – jetzt brennen wir durch“

arena, Feldbach, 19 Uhr

**Samstag, 24. November und
Sonntag, 25. November**

ADVENTMARKT

Es werden u.a. selbstgemachte Adventkränze, Weihnachtsgestecke und Christbaumschmuck zum Kauf angeboten. Der Erlös wird einer sozial bedürftigen Familie gespendet.

**Familie Vlaj/Neuhold,
Unterweißenbach, 9-17 Uhr**

Sonntag, 25. November

STAATSCHOR „LATVIJA“

Weitere Mitwirkende: Balkalito Project, Balkanmusik Quartett und Bezirkslehrerchor

Zentrum, Feldbach, 16 Uhr

Montag, 26. November

WEIHNACHTSBÄCKEREI

„Himmlisch köstlich“

Preis: € 50,- inkl. Unterlagen und Lebensmittel

**Franz-Josef-Straße 4, Feldbach,
17-21 Uhr**

BODEN VON DEM WIR LEBEN

BODENKINO „Humus – Die vergessene Klimachance“

mit anschließender Diskussion
Eintritt frei!

Kino, Feldbach, 19.30 Uhr

Dienstag, 27. November

BABY'S ERSTES LÖFFELCHEN

„Richtig kochen von Anfang an!“

Preis: € 28,- inkl. Unterlagen und Lebensmittel

**Franz-Josef-Straße 4, Feldbach,
9-12.30 Uhr**

Mittwoch, 28. November

THEATER

„Frau Meier und die Amsel“

Anmeldung: Bürgerservice,
Feldbach, Tel.: 03152/2202-302
oder vermittlung@feldbach.gv.at

Zentrum, Feldbach, 16.30 Uhr

KURS „Festtagsküche“

mit SMB Maria Leßl

Preis: € 20,-

Anmeldung: Ortsbäuerin Waltraud
Krenn, Tel.: 0664/1444399

**Heurigenschenke Ehrenhöfer,
Auersbach, 18 Uhr**

BUCHPRÄSENTATION

„Lebe im Zauber der Leichtigkeit“
mit Robert Hoppaus, Eintritt frei!

**Saal im Heimat.Museum im
Tabor, Feldbach, 18.30 Uhr**

**Mittwoch, 28. November und
Donnerstag, 29. November**

TAG DER OFFENEN TÜR

der NMS I/SMS Feldbach

Elterninformationen finden um

8.30 Uhr in der 3a Klasse statt.

Do., 29.11.: Elterninformations-
abend für Eltern der 4. Klassen der

Volksschulen, 19.30 Uhr

NMS I/SMS, Feldbach, ab 8 Uhr

Freitag, 30. November

BURRITOS, WRAPS UND BURGER

„gerollt und gestapelt“

Preis: € 50,- inkl. Unterlagen und
Lebensmittel

**Franz-Josef-Straße 4, Feldbach,
17-21 Uhr**

**ERÖFFNUNG DES FELDBACHER
ADVENTS**

„Miteinander Advent leben“

Rathaushof, Feldbach, 18 Uhr

Samstag, 1. Dezember

WEIHNACHTSBASAR

der Steirischen Gesellschaft für
Muskelkranke

**Autohaus Trummer, Gniebing,
9 Uhr**

ADVENTBASAR

**Betreutes Wohnen, Leitersdorf,
10-18 Uhr**

ADVENTMARKT

„Miteinander Advent leben“

Kinderbastelstube von 14-18 Uhr

Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

LATERNENBAUKURS

mit „Nuss'n auskiefeln“

Anmeldung unter

Tel.: 03152/2618

**Wohlfühltschlerei Knaus,
Schützing 4, 16 Uhr**

12. ROTARY BENEFIZKONZERT mit
der Pannonischen Philharmonie
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

ROUND TABLE CHRISTKINDLPOST

Kinder können ihre Wünsche
schreiben und mit Heliumballons
zum Christkind schicken

Cafe Fuchs, Feldbach, ab 14 Uhr

Krampus-Kränzchen mit Perchten
ab 20 Uhr

Sonntag, 2. Dezember

ADVENTSONNTAG

der Feuerwehr Feldbach Kastanien,
Mehlspeisen und Getränke,
ab 11 Uhr

Umzug der Krampusse mit

Nikolaus, 14.30 Uhr

Nikolaus verteilt kleine Geschenke,
16 Uhr

Hauptplatz, Feldbach

**ERÖFFNUNG DES GOSENDORFER
KRIPPENWEGES**

14 Uhr: Krippe Kindergarten Spatzen-
zennest/Schulhauskreuz (R7) –

Segnung des Krippenweges durch
Pfarrer Hermann Trunk

15 Uhr: Krippen Kulturhaus

Gossendorf (R11 und R12)

16 Uhr: Krippe Gamitz – Familie
Marbler (K5)

Lesungen der Autorin Andrea Sailer

Musik: Bläsergruppe der

TMK Gossendorf

Gesang: Singgruppe

Dirnbauer/Marbler

ADVENTKLANZWEIHE
am Dorfplatz Leitersdorf,
16 Uhr

KRAMPUSMARKT
der FF Leitersdorf
Leitersdorf, 17 Uhr

HERBERGSSUCHEN des Pfarr-
gemeinderatsteam Gniebing
Kapelle, Gniebingberg, 17 Uhr
Weitere Termine: 9.12. und 16.12.

Montag, 3. Dezember

MONTAGSAKADEMIE
„Kategorie Geschlecht – über
Frauen, Männer und das dritte
Geschlecht“
Referentin: Ao. Univ.-Prof. Mag.
Dr. Anita Ziegerhofer
Aula, Bundesschulzentrum,
Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 4. Dezember

FESTLICHES WEIHNACHTSMENÜ
mit Küchenmeister Raimund
Pammer
Preis: € 70,- inkl. Unterlagen und
Lebensmittel
Franz-Josef-Straße 4, Feldbach,
17-21 Uhr

BARBARAMESSE UND KONZERT
der Artillerie-Traditionskapelle Von
der Groeben
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
18.30 Uhr

Mittwoch, 5. Dezember

**KRAMPUSTAG MIT NIKOLAUS-
SENDUNGSFEIER** im Rahmen des
Feldbacher Advents „Miteinander
Advent leben“
Rathaus, Feldbach, 16 Uhr

**HAUSBESUCH VON NIKOLAUS
UND KRAMPUS**
Raabau, ab 17 Uhr

VORTRAG „Leben, wie geht das?
Zum Selbstsein befreit“
Referent: Ao. Univ.-Prof.
DDr. Matthias Beck
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

NIKOLAUSAKTION der Feuerwehr
Auersbach, ab 17 Uhr

**HAUSBESUCHE DES NIKOLAUS
UND KRAMPUS**
des BFK-Leitersdorf

**Mittwoch, 5. Dezember und
Donnerstag, 6. Dezember**

NIKOLAUS-HAUSBESUCHE
Infos: Tel.: 0664/4664432 oder
0664/8669101
Raum Gniebing-Weißenbach

Freitag, 7. Dezember

**KULINARISCH-LITERARISCHER
ABEND**
Anmeldung: info@huabn.eu
Eintritt: € 22,-
Huabn, Petersdorf, 18.30 Uhr

Samstag, 8. Dezember

ADVENTMARKT
„Miteinander Advent leben“
Kinderbastelstube von 14-18 Uhr
Rathaus, Feldbach,
10-19 Uhr

Sonntag, 9. Dezember

**GROBER WEIHNACHTSMARKT
AM BAUERNHOF**
Familie Rauch, Oedt, 13 Uhr

**ARTE NOAH –
ADVENTSPAZIERGANG**
für Tierliebhaber mit
oder ohne Hund –
jeder Vierbeiner erhält ein
Weihnachtspackerl
Rathaus, Feldbach, 15 Uhr

HERBERGSSUCHE
Treffpunkt:
Krippe Schulhauskreuz
zur Forstwegkrippe
Familie Groß/Matschi, 17 Uhr

WUNSCHKONZERT
der Stadtmusik Feldbach
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Donnerstag, 13. Dezember

**SALZ – STEIRISCHE
ALZHEIMERHILFE**
Treffen der Selbsthilfegruppe
für Angehörige von
Alzheimerpatienten
Psychoziales Zentrum,
Bindergasse 5, 16-18 Uhr

Freitag, 14. Dezember

WEIHNACHTSGESCHICHTEN
„Vorlesestunde für Kinder“
Bibliothek der Stadt Feldbach,
15 Uhr

Samstag, 15. Dezember

ADVENTMARKT
„Miteinander Advent leben“
Kinderbastelstube von 14-18 Uhr
Rathaus, Feldbach,
10-19 Uhr

ADVENTKONZERT
von Musik im Vulkan
MZH, Wetzelsdorf, 16 Uhr

Sonntag, 16. Dezember

VORWEIHNACHTLICHES KONZERT
der TMK Gossendorf
Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf,
17 Uhr

MUSIK IM ADVENT
Es musizieren die Musikschüler der
Musikschule der Stadt Feldbach
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

BESINNLICHE ADVENTFEIER
des Pfarrgemeinderatsteam
Unterweißenbach
**Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach, 17 Uhr**

Dienstag, 18. Dezember

**TREFFEN DER SELBSTHILFE-
GRUPPE FÜR PARKINSON**
Melisse, Feldbach, 14-15 Uhr

MUSIKALISCHES ADVENTSPIEL
KOMM-Zentrum, Kindergarten
Zwergerdorf, 15.30 Uhr

Donnerstag, 20. Dezember

**THOMAS STIPSITS &
MANUEL RUBEY**
„Gott & Söhne“
Karten: e-Lugitsch, Gniebing,
Kultur- und Tourismusbüro,
Feldbach, ÖT und in allen
Raiffeisenbanken;
kostenfreier Postversand unter
kunstduenger@gmx.at oder
Tel.: 0664/3839999
Preise: VVK € 15,- / AK € 17,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 22. Dezember

ADVENTMARKT
„Miteinander Advent leben“
Kinderbastelstube von 14-18 Uhr
**Rathaus, Feldbach,
10-19 Uhr**

HERBERGSUCHE Leitersdorf
Dorfkapelle, Leitersdorf, 16 Uhr

VOLLMONDWANDERUNG
am Gossendorfer Krippenweg
**Treffpunkt:
GH Kulmberghof, 17 Uhr**

HERBERGSSUCHEN
des Pfarrgemeinderatsteam
Oberweißenbach
**Kapelle, Oberweißenbach,
18 Uhr**

SPEND TONIGHT
Benefizkonzert mit Künstlern aus
der Region; ein Abend zugunsten
von Caritas, Licht ins Dunkel,
Steirer helfen Steirern und Volks-
hilfe Steiermark
Zentrum, Feldbach, ab 19 Uhr

Sonntag, 23. Dezember

**EINSTIMMEN AUF'S
WEIHNACHTSFEST**
Familiengottesdienst in der
**Maria-Hilf-Kapelle,
Gossendorf, 10.15 Uhr**

Montag, 24. Dezember

FRIEDENSLICHTAUSGABE
der FF Gniebing
**Rüsthause, Gniebing, Kapelle
Ober- und Unterweißenbach,
Kapelle Paurach, 10-11 Uhr**

FRIEDENSLICHTAUSGABE
der Feuerwehrjugend Raabau
Dorfhaus, Raabau, 14 Uhr

TURMBLASEN
Dorfhaus, Raabau, 14 Uhr
Villa Hold, Feldbach, 15.45 Uhr
Dorfplatz, Leitersdorf, 16.15 Uhr
Servicestelle, Gniebing, 16.30 Uhr
Villa Hold, Feldbach, 21 Uhr

Mittwoch, 26. Dezember

STEFANIMESSE
der Jungsteirerkapelle
**Stadtpfarrkirche,
Feldbach, 8.30 Uhr**

**Mittwoch, 26. Dezember bis
Donnerstag, 27. Dezember**

NEUJAHRGEIGEN der Holz&Blech
Musik
Raabau, ganztägig

**Donnerstag, 27. Dezember bis
Samstag, 29. Dezember**

KINDEREISLAUFKURS
Kunsteisbahn, Feldbach, 9-12 Uhr

AUSSTELLUNGEN:

**AUSSTELLUNG VON
ACRYLBILDER**
von Ursula Zangl
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr
www.herzfarben.webnode.at
**Expert Elektro Zangl,
Ungarstraße 9, Feldbach**

**AUSSTELLUNG SCHLICHTBAROCK
„WALDHEIMAT“**
Lebensraumgestaltung –
Andreas Stern & Rainer Böhm
Ausstellungsdauer: 08.-25.11.
Öffnungszeiten: Mo-So 11-18 Uhr
Kugelmühle, Mühldorf 176

AUSSTELLUNG
„Eine Welt aus Papier“
Ausstellungsdauer: bis 23.12.
Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr
Meierhof zu Schloss Kornberg

**AUSSTELLUNG
KORNBERGER WEIHNACHT**
Ausstellungsdauer: 03.11.-23.12.
Öffnungszeiten: Mo-So 10-18 Uhr
Schloss Kornberg, Dörfel 2

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG
des Altstadtladens
Ausstellungsdauer: 03.11.-23.12.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12.30
und 14-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
So 14-17 Uhr
Altstadtgasse, Feldbach



Retrospektive auf Schloss Kornberg

In der Galerie von Schloss Kornberg eröffnete Bgm. Ing. Josef Ober eine Ausstellung mit Bildern von Beatriz Bardeau. Die durchwegs abstrakten und farbstarken Arbeiten gaben Einblick in den Entwicklungsprozess der Künstlerin. Einführende Worte sprachen Konsul Mag. Andreas Bardeau und Franz Wieser.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Beatriz Bardeau (4.v.r.) zur gelungenen Ausstellung. ©Schleich

Sonderausstellung „Eine Welt aus Papier – von 2D bis 3D“

Am 13. Oktober wurde die 1. Sonderausstellung zum Thema Modellbau im Meierhof zu Schloss Kornberg eröffnet. Die Papiermodellschau, die im Rahmen der Ausstellung „Die kleine Welt der großen Schlösser“ zu besichtigen ist, läuft bis 23. Dezember, jeweils Di bis So 10-18 Uhr. Gestal-

tet und betreut wird die Ausstellung vom Modellbauclub „Die Steirer“, die samstags auch Workshops veranstalten. Konsul Mag. Andreas Bardeau und Gattin Anita Hohenberg konnten gemeinsam mit der Ausstellungsleiterin Sonja Skalnik zur Eröffnung zahlreiche Gäste begrüßen.



Zur Eröffnung präsentierten Melanie und Dominik Fitz den eigens kreierten „Kornberger Lebkuchen“. ©Schleich

Weihnachten auf Schloss Kornberg

3. November bis
23. Dezember 2018

Bei der 37. Weihnachtsausstellung auf Schloss Kornberg, Dörfel 2, 8330 Feldbach, kann man den Glanz von Weihnachten erleben. Über 150 heimische Kunsthandwerker stellen ihre Werke in einem edlen und stilvollen Rahmen aus und lassen die Besucher in eine Weihnachtswunderwelt eintauchen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Handwerksvorführungen und vielem mehr rundet den Besuch ab.

Öffnungszeiten:
täglich von 10-18 Uhr
Eintritt frei!



SCHLOSS
KORNBERG

MUSIS Mitarbeiter besichtigten Wetterabschusshütte

Das MUSIS Team aus Graz besichtigte bei einer Rundreise in Gniebing die Wetterraketenabschusshütte. Heinrich Kranzelbinder informierte über die Museumslandschaft in der Südoststeiermark und Prof. Johann Schleich hielt einen Kurzvortrag über die Geschichte der volkstümlichen Wetterabwehr.



Bei herrlichem Herbstwetter stattete das Team des Steirischen Museumsverband der Wetterraketenabschusshütte in Gniebing einen Besuch ab.

Zahlreiche Streuobstsorten

Der Verein „Lebende Erde im Vulkanland“ zeigte 160 alte Streuobstsorten bei einer Streuobst-Ausstellung im Heimat.Museum im Tabor. Pomologe Dr. Michael Suanjak stand einen ganzen Tag zur Verfügung, um die Sorten der Obstgartenbesitzer zu bestimmen. Das EU-kofinanzierte Projekt unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit für die alten Streuobstsorten im Steirischen Vulkanland. In den folgenden Jahren soll es dazu mehr Unterstützung in den NATURA2000-Gemeinden des Bezirkes geben.



Die Ausstellung konnte eine Woche lang kostenlos besucht werden.

VEDRAN RUŽIĆ JAZZ TRIO

www.jazzliebe.at

JAZZ liebe
liebe lieben

die 10. grenzfreien
südoststeirischen JAZZ-
BLUES & WORLD MUSICtage

Info:
Tel. 0043(0)664 383 9999
e-mail: jazzliebe@gmx.at

Mi, 7.11.18 19.30 Uhr
zentrum, Feldbach

Tickets:
e-Luglitz, Gniebing, Stadtgemeinde + Tourismusbüro, Feldbach,
Brautmoden Hofmag, Bad Ellg, allen Vorverkaufsstellen von
ostlich und allen Raiffeisenbanken, Kassenfreie Postversand/
Reservierungen:
jazzliebe@gmx.at, 0664 383 9999.

we info / mehr Infos:
www.vedranruzic.com
https://www.facebook.com/borko.rupen
www.feldbach.gv.at
www.vulkanland.at
www.thermenland.at
www.jazzliebe.at

Pilzexcursion und Pilzausstellung

Bei einer Pilzexcursion im Fisswald nahmen zahlreiche „Hobby-Pilzler“ aus nah und fern teil. Trotz Trockenheit konnten über 50 Arten gefunden und anschließend bei der

Imkerei Rauch als Pilzausstellung bewundert werden. Mykologe Mag. Bernd Wieser erklärte die Speise- und Giftpilze und ihre ökologischen Funktionen. Auch wurden die Pilze des

Fisswaldes für einige Tage lang beim Heimat.Museum im Tabor präsentiert, und Mag. Bernd Wieser hat auch eine Pilzberatung abgehalten. Immerhin konnten insgesamt 100 Pilzarten gezeigt werden. Der Fisswald als Naherholungsgebiet mit seinen kleinstrukturierten Bauernwäldern ist ein artenreicher Wald. Die Bevölkerung ist am Pilzesammeln sehr interessiert.



Die Pilzexcursion war für alle Teilnehmer erlebnisreich



Es gibt zahlreiche Giftpilze, die man unbedingt kennen sollte, bevor die Pilze in den Kochtopf wandern.

 **LIONS CLUB FELDBACH**
www.lionsclubfeldbach.at

14. Lions-Ball

Das festliche Ballerlebnis in Feldbach

Samstag, 10.11.2018
im Zentrum Feldbach
Beginn: 19:30 Uhr

Es unterhalten Sie:
A - Life & The PASSION EMBRACE Band

Regionale SchmankeIn serviert vom Wirtshaus Huber

Tisch- und Kartenreservierungen: **Philipp ANGERER**
0676 / 82 58 51 23
office@lionsfeldbach.at

**DIE BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT
DES LKH FELDBACH**
LÄDT EIN ZUM

10. LKH-BALL

AM 17.11.2018

IM GASTHAUS KLEINMEIER
in Unterweißenbach bei Feldbach
BEGINN: 20.30 Uhr

Musik:
ELEMENT FIVE
music & dance

VORVERKAUF: € 2,50
ABENDKASSA: € 4,00

prehm
REISBURO
TAXI Abholdienst
Tel. 0664/2810933



KAMMERTAG NEU

„Neue Gedanken für die Region“

Wertvolle Impulse für
den stärksten
Agrarbezirk Österreichs

Fr., 23. November 2018
19 Uhr

in der Rosenhalle
in St. Stefan im Rosental

unbedingt vormerken!

24. NOV. 2018
Mehrzweckhalle
Feldbach

16. MATURABALL
der HLW Feldbach

Ordnung: Brigitte Kuchta
01. AM-Saal
Eintritt: 12,50 €
Eröffnung: 20:30 Uhr
Musikleitung: Peter
Hornig
VVK: 10€
90,00€

Girls on Fire

jetzt brennen
wir durch

SCHMECKER FLEISCH
Blue Turkey
FamilyKitchen
SINDLER
TIBA
MS Studios



Artillerie Traditionskapelle
VON DER GROEBEN



12. Barbara- konzert

Dienstag 4. Dezember
18:30 hl. Messe

für verstorbene MusikerInnen und Bedienstete
der Kaserne Feldbach, sowie deren Angehörige

anschl. Konzert

Stadtpfarrkirche
FELDBACH

Eintritt: Freiwillige Spende!

GROSSES FEUERWERK

UM 21.33 UHR

Eintritt: frei
Beginn: 17.11 Uhr

BAUERN- SILVESTER

AM BAUERNHOF
30. DEZEMBER

Live Musik
Duo „Time-Out“
ERWIN+JONNY

Der Reinertrag geht an die Schmetterlingskinder

Imkerei Bauernladen
ALOIS RAUCH
Oedt 49
8330 Feldbach

Raiffeisenbank
Region Feldbach
Imkereibund
GRAWE



FELDBACH

DIE SPORTSTADT



Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

Styrian Hawks sind Staatsmeister

Bei der Ultimate Frisbee Beach Mixed Staatsmeisterschaft in Bibione fand für das Feldbacher Team Styrian Hawks das Turnier nach sensationellen Spielen mit dem Staatsmeistertitel einen krönenden Abschluss. Damit gelang dem Team rund um Trainer Felix Mehsner, der die Teamspieler in den letzten Jahren zu den besten Frisbee-Spielern des Landes ausgebildet hat, der Durchbruch zur österreichischen Spitze. Bei diesem Sport stehen Technik, Geschwindigkeit und ein intelligentes Spielverständnis im Vordergrund. An der über zwei Tage ausgetragenen Staatsmeisterschaft in Bibione nahmen 21 Mannschaften aus ganz Österreich teil. Die Styrian Hawk mit Michael Muhr, David Kaufmann, Jonas Schleich, Felix Mehsner, Johannes Kaufmann, Valentin Edelsbrunner, Michael Meister, Daniela Pock, Lora Ulz, Sandra Kniely, Lilian Edelsbrunner, Kristina Wartinger und Kathrin Wartinger hatten bis zu ihrem Titelgewinn sieben Spiele auszutragen. Das Team konnte im Viertelfinale die Staatsmeister 2017 „HusKEZ2“ aus Wien und im Finale die Staatsmeister 2016 „Chuck Bronson“ aus Wien besiegen.

Bgm. Ing. Josef Ober empfing Trainer Felix Mehsner und sein Staatsmeister-Team.



Die frisch gebackenen Staatsmeister in Bibione



Steirische Meisterschaften im Judo erstmals in Feldbach

Schon in den vergangenen Jahren war ein großer Zuwachs im Verein Judo TUS Feldbach zu beobachten. Die Mitgliederzahl und auch die Qualität im Training stiegen jährlich weiter, was man an dem Erfolgskurs der Nachwuchsjudokas im Verein sieht. Auch der Vorstand und der Elternverein wuchsen weiter an, sodass am 22. September die Steirischen Meisterschaften für die Altersklassen U14, U18 und Allgemeine Klasse sowie die 2. Runde der Herren Landesliga organisiert und ausgetragen werden konnten. Startschuss für die Planung war im Dezember 2017. Ein im Verein noch nie dagewesenes Team wurde aufgestellt und sorgte für einen reibungslosen Ablauf am Wett-

kampftag. Angefangen vom Mattentransport mit dem LKW von Mureck nach Feldbach über die gastronomische Versorgung bis hin zu den vielen Helfern an drei Wettkampftischen, die den ganzen Tag konzentriert im Einsatz waren. Insgesamt wurde eine Fläche von 455 m² Matten aufgelegt und dabei ein Gewicht von 4,5 Tonnen mit reinem Körpereinsatz bewegt. Nicht nur organisatorisch lief alles nach Plan, auch sportlich zeigte der Judo TUS Feldbach sein Können. Mit zwei neuen steirischen Meistern in der U14, Anna Schwab und Rahim Bakuew, vier Vizemeistern, Marcel Fuchs, Richard Siegl, Jana Gutmann und Natalie Zölzer, und der Drittplatzierten Nina Gutmann befindet sich

der Judo TUS Feldbach steiermarkweit in der U14 auf dem zweiten Platz! Auch Laura Janisch/U18 holte sich die Bronze-Medaille. In der Allgemeinen Klasse trat Dschambul Baschanov nach zehn Jahren Wettkampfpause in der Gewichtsklasse bis 100 kg an. Er konnte den fünften Platz erreichen. Großes Lob gab es von Seiten des Steirischen Judo Landesverbandes für die perfekte Organisation. „Für das nächste Jahr ist uns diese Veranstaltung bereits zugesichert worden“, erzählte Carina Dirnbauer, Obfrau des Judo TUS Feldbach. „Und nicht nur das. Der Steirische Landesverband würde uns mit diesem Team auch die Austragung der Österreichischen Meisterschaften zutrauen.“



Leitersdorfer Stocksporttage

Die RSU Leitersdorf, die FF Leitersdorf und OtBgm. Christoph Langer veranstalten von 27. Oktober bis 4. November im KOMM-Zentrum die Leitersdorfer Stocksporttage. Infos zu den Leitersdorfer Stocksporttagen

sind unter www.rsu-leitersdorf.com zu finden. Folgende Bewerbe werden noch ausgetragen:

Fr., 2. November, 18.30 Uhr
32. Feuerwehrturnier

Sa., 3. November
10 Uhr, Seniorenturnier Ü50
16 Uhr, 32. Sponsorenturnier Grp II

So., 4. November, 8.30 Uhr
5. Leitersdorfer Gassenturnier



Spendenübergabe an Alpha 1

Der Vulkanland Frühlingslauf in Leifersdorf ist im Laufkalender nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen des Frühlingslaufs wird in den letzten drei Jahren auch der offizielle Alpha-1-Benefizlauf durchgeführt. Alpha 1-Patienten sind Menschen mit angeborener Lungenschwäche. Es fehlt ihnen das Enzym „alpha-1-Antitrypsin“ im Blut, und die Lunge ist den äußeren Schadstoffen schutzlos ausgeliefert. Dies führt schon im mittleren Alter zu schwerer Lungenüberblähung mit kostenintensiver Diagnostik und Therapie. Die häufigste Folgeerscheinung

dieses Alpha-1-Antitrypsin-Mangels ist die chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD). Beim diesjährigen Frühlingslauf konnte ein Betrag von € 2.600,- von Organisationsleiter Heri Macht und StR Andreas Rinder an Dr. Norbert Kaufmann, Herz-Lungenspezialist und ärztlicher Fachbeirat von Alpha 1 Österreich, sowie an Alois Berger vom Vorstand des Österreichischen Alpha 1-Vereins übergeben werden. Mit dem Betrag werden Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität dieser Patienten finanziert.



Beim 10-jährigen Jubiläum des Vulkanland Frühlingslaufs am 16. März 2019 wird wieder für einen guten Zweck gelaufen.



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Lena Christin Stradner, Sophia Rosa Kalinka, Ayaz Tosun, Matthias Alfred Ackerl, Elias Andreas Klatzer, Fatma Erva Koçak, Matteo Maximilian Stangl, Arslan Ian Valentin Horvat

Eheschließungen:

Alois und Helene Maria Neuherrz, Jürgen und Mioara Koschar

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Josef Hackl, 83 Jahre; Theresia Leodolter, 78 Jahre; Juliane Ottradovetz, 79 Jahre; Josef Schaberl, 65 Jahre; Karoline Schantl, 66 Jahre; Feride Suka, 79 Jahre; Altbgm. Karl Deutshmann, 94 Jahre

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

gut ESSEN
IN FELDBACH
www.feldbach.gv.at

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Romana Bauer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 237 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

03./04.11.	Dr. Hafner
10./11.11.	Dr. Wagenhofer
17./18.11.	Dr. Beyer
24./25.11.	Dr. Fakur
01./02.12.	Dr. Kowatsch
07. ^{ab 19 Uhr} /08.12.	Dr. Hafner
09.12.	Dr. Bauer
15./16.12.	Dr. Fink
22./23.12.	Dr. Fakur
24./25.12. ^{bis 19 Uhr}	Dr. Beyer

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 9, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

03.11.	Dr. Niederl
04.11.	Dr. Stradner
10./11.11.	Dr. Rauch
17./18.11.	Dr. Krisper
24./25.11.	Dr. Schöner
01./02.12.	Dr. Matschiner
07.12.	Dr. Schadelbauer
08.12. ^{ab 19 Uhr}	Dr. Stradner
09.12.	Dr. Niederl
15./16.12.	Dr. Rauch
22./23.12.	Dr. Niederl

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“
Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

02.11.-09.11. Mariahilf
09.11.-16.11. Leonhard
16.11.-23.11. Mariahilf
23.11.-30.11. Leonhard
30.11.-07.12. Mariahilf

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455 | Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke
Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

07.12.-14.12. Leonhard
14.12.-21.12. Mariahilf
21.12.-28.12. Leonhard
28.12.-04.01. Mariahilf
04.01.-11.01. Leonhard



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

03./04.11. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

10./11.11. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

17./18.11. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

24./25.11. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

01./02.12. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

08./09.12. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

15./16.12. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

22./23.12. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29. November 2018

Feldbacher Advent 2018

„Miteinander Advent leben“

NEUE STADT **FELDBACH**



Im Herzen des Thermen- & Vulkanland Steiermark

Feierliche Eröffnung

Freitag, 30. November 2018, 18 Uhr
im Rathaushof

Stimmungsvoller Adventmarkt im Rathaushof

**Jeden Adventsamstag
und am Krampustag, Mittwoch, 5. Dez., 10-19 Uhr**